



Amtliche Bekanntmachungen

BIBERACH

mit Prinzbach

Verantwortlich: Bürgermeisterin Daniela Paletta



Freitag, 15. Januar 2016

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!*

Kaum hat das neue Jahr begonnen, kann in Biberach nun auch schon die fünfte Jahreszeit eingeläutet werden:

Bereits heute Abend wird in der Neuen Ortsmitte von Biberach ab 19.11 Uhr der Narrenbaum gestellt. Im Anschluss daran lädt die Narrenzunft in den Narrenkeller ein.

Am nächsten Samstag, 23.01.2016, veranstalten die Reiherhexen ab 20.11 Uhr ihren Hexenball in der Sport- und Festhalle. Der Abend steht unter dem Motto »Seit 50 Jahren geht es rund, in allen Farben – kunterbunt«. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende und allen Närrinnen und Narren schon jetzt eine „glückselige“ Fasnacht 2016.

Ihre

Daniela Paletta,
Bürgermeisterin



Sprechzeiten der Bürgermeisterin Daniela Paletta

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
von Biberach und Prinzbach,*

der nächste Sprechtag findet am **Donnerstag, den 28. Januar 2016**, in der Zeit **von 16.00 bis 18.00 Uhr** in meinem Amtszimmer im Rathaus Biberach statt.

Damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger diesen Termin wahrnehmen können, bitte ich zur besseren Planung um vorherige telefonische Terminvereinbarung mit Angabe Ihres Anliegens unter der Telefon-Nr. 07835 / 6365-12. Vielen Dank.

Hinweis: In der Ortsverwaltung Prinzbach findet der nächste Termin am Donnerstag, 25. Februar 2016, statt.

Ich freue mich auf Sie.

Ihre

Daniela Paletta
Bürgermeisterin

Aus dem Rathaus

Verkehrsbeeinträchtigungen am 15.01.2016 anlässlich des Narrenbaumstellens

Anlässlich des Narrenbaumstellens der Narrenzunft Biberach e.V. kann es heute, Freitag, 15.01.2016, ab 19.00 Uhr im **Bereich Friedenstraße – Brauereistraße – Hauptstraße – Festplatz/Neue Ortsmitte** zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen.

Alle Verkehrsteilnehmer werden um erhöhte Aufmerksamkeit und Verständnis gebeten. Vielen Dank.

Bürgermeisteramt Biberach



»Hilfe von Haus zu Haus Biberach e.V.«

Ihre Nachbarschaftshilfe in Biberach,
Hauptstraße 34 (im Kettererhaus).

Sprechstunden:

Montag: 10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Einsatzleitung: Ruth Champion

Telefon: 07835/54 79 864

E-Mail: hilfevonhauszuhaus-biberach@t-online.de

Miteinander – Füreinander

**W
I
R**

- helfen unbürokratisch, schnell und effektiv.
- entlasten die Angehörigen der Pflegebedürftigen.
- helfen bei der Betreuung von alten, kranken, behinderten und pflegebedürftigen Menschen.
- kümmern uns im Notfall um Ihre Kinder.
- helfen unabhängig von Religion und Nationalität.

Fragen Sie uns! Wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Team von Hilfe von Haus zu Haus Biberach e.V.



Jugendtreff Biberach

Dienstag 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Mittwoch 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Donnerstag 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Angeboten werden neben den Möglichkeiten, die der Treff bietet (Billard, Kicker, Dart, Spiele...) verschiedene Aktionen, die Angelika für und mit Euch anbietet.

Kommt vorbei, macht mit, habt Spaß bei uns im Biberacher Jugendtreff.

Bürgerservice Gemeinde Biberach

Gemeinde 77781 Biberach/Baden, Hauptstraße 27

Telefon 0 78 35/63 65-0

Telefax 0 78 35/63 65-20

E-Mail: rathaus@biberach-baden.de

Internet: www.biberach-baden.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr.

Donnerstag

(langer Dienstleistungstag)

08.30 bis 12.15 Uhr

08.30 bis 18.30 Uhr

Bürgermeisterin Daniela Paletta
daniela.paletta@biberach-baden.de Tel. 63 65-10

Sekretariat Christine Wieland Tel. 63 65-12 (vorm.)
christine.wieland@biberach-baden.de
Dorothee Moll Tel. 63 65-19
dorothee.moll@biberach-baden.de
Juana Kienzle Tel. 63 65-34 (vorm.)
juana.kienzle@biberach-baden.de

Bürgerservice/Bauen Matthias Becker Tel. 63 65-31
matthias.becker@biberach-baden.de

Bürgerservice (Fax 63 65 30)

Hauptamt, Standesamt, Rente/Ordnungsamt, Tourist Info, Amtsblatt,
Einwohnermeldeamt, Personalausweise/Pässe, Fundbüro, Soziales

Rosalinde Hengstler Tel. 63 65-44
rosalinde.hengstler@biberach-baden.de

Claudia Moser (vorm.) Tel. 63 65-45
claudia.moser@biberach-baden.de

Heike Jogerst (vorm.) Tel. 63 65-42
heike.jogerst@biberach-baden.de

Vanessa Bruder Tel. 63 65-41
vanessa.bruder@biberach-baden.de

Susanne Brückner Tel. 63 65-11
susanne.brueckner@biberach-baden.de

Bauen/Einsichtsstelle Grundbuch (Fax 63 65 20)
Ingrid Berger (vorm.) Tel. 63 65-33
ingrid.berger@biberach-baden.de
Christine Fix (nachm.) Tel. 63 65-32
christine.fix@biberach-baden.de

Finanzen Finanzen, Personalstelle, Veranlagungsstelle, Steueramt, Kasse
Thomas Teufel Tel. 63 65-24
thomas.teufel@biberach-baden.de
Martina Bauer Tel. 63 65-23
martina.bauer@biberach-baden.de
Birgit Maier (vorm.) Tel. 63 65-22
birgit.maier@biberach-baden.de
Carola Welle (vorm.) Tel. 63 65-21
carola.welle@biberach-baden.de

TECHNISCHE BETRIEBE

Gemeindebauhof/ Tel. 81 44
Wasserversorgung oder über Handy 01 71/6 84 05 27
bauhof@biberach-baden.de

Waldterrassenbad freibad@biberach-baden.de Tel. 84 30

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Biberach
Feuerwehrgerätehaus
Brucherstr. 14a, 77781 Biberach,
Tel. 0 78 35/63 19 10, Fax 0 78 35/63 19 30,
E-Mail: info@feuerwehr-biberach-baden.de
Freiwillige Feuerwehr Biberach – Abt. Prinzbach
Feuerwehrgerätehaus
Tel. 0 78 35/63 18 99, Fax 0 78 35/63 19 58,
E-Mail: prinzbach@feuerwehr-biberach-baden.de

KATH. KINDERGARTEN ST. BLASIUS

Leiterin: Petra Willmann, Mühlgartenstr. 1, 77781 Biberach Tel. 56 72
E-Mail: kiga.st.blasius@online.de, www.kiga-st-blasius-biberach.de

KATH. KINDERGARTEN ST. BARBARA

Leiterin: Jessica Franz, Friedenstr. 42a, 77781 Biberach Tel. 75 83
E-Mail: kiga-st.barbara@gmx.de, www.kiga-st-barbara-biberach.de

KINDERTAGESSTÄTTE FLIEGERKISTE GMBH

Leiterin: Frau Edeltraud Seiler Tel. 5 47 93 88
Friedenstr. 44b, 77781 Biberach, E-Mail: info@fliegerkiste-biberach.de

GRUNDSCHULE BIBERACH

Friedenstraße 42, 77781 Biberach, Tel.: 0 78 35/70 10, Fax: 0 78 35/54 92 44
poststelle@gsbiberach.schule.bwl.de, Kernzeitbetreuung: Kerstin Merz,
Tel. 0 78 35/6 30 99 42, kernzeit-gsbiberach@t-online.de

LERNZENTRUM KINZIGTAL

In der Grundschule, Tel.: 0 78 35/6 30 99 40

FORSTREVIER ZELL-BIBERACH

Klaus Pfundstein, Kirchstraße 32, 77736 Zell a.H.
Tel.: 0 78 35/54 77 53; Fax: 0 78 35/63 06 60
Mobil: 01 75/2224924; E-Mail: klaus.pfundstein@ortenaukreis.de
Privatwald Biberach: Philipp Glanz, Am Marktplatz 1, 77716 Haslach,
Tel. 07832/1210, Fax: 07832/977840, mobil 01622535745, E-Mail: philipp.glanz@ortenaukreis.de

BEZIRKSSCHORNSTEINFEGER

Markus Kleppmeier, Bezirksschornsteinfegermeister
Hauptstr. 10, 77797 Ohlsbach, Tel.: 0 78 03/92 69 45, Fax: 0 78 03/92 69 46,
E-Mail: mail@schornsteinfeger-kleppmeier.de

SPRECHTAG FÜR BAUHERREN UND PLANER

Baurechtsbehörde Zell am Harmersbach

Jeden Mittwoch nach tel. Voranmeldung Tel.: 0 78 35/63 69-44 oder -43
(Baurechtsamt, E-Mail: baurechtsamt@zell.de) im Gebäude Alte Kanzlei,
in Zell a.H., 1. OG, per Mail schneider@zell.de (Zimmer 6) oder lehmann@zell.de (Zimmer 8). Nach besonderer Vereinbarung auch an anderen Tagen.

GRUNDBUCHANGELEGENHEITEN

Amtsgericht Achern

Grundbuchamt, Rathausplatz 4, 77855 Achern, Tel. 07841/67-33-402
Email: poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de, www.amtsgericht-achern.de
Grundbucheinsichtsstelle siehe auch Bürgerservice/Bauen

ENERGIEBERATUNG/INFORMATION

Ortenauer Energieagentur GmbH

Wasserstraße 17, 77652 Offenburg, Tel. 0781/924619-0,
info@ortenauer-energieagentur.de (1. Beratung kostenlos).

ABWASSERZWECKVERBAND KINZIG- UND HARMERSBACHTAL

Verbandskläranlage Biberach, Grün 1, 77781 Biberach
Tel. 07835/6340-0, Fax 07835/6340-20

OFFENE JUGENDARBEIT BIBERACH

Tel. 0 78 35/54 77 72, E-Mail: jugend@biberach-baden.de
Mühlgartenstr. 1 (unter dem St. Blasius-Kindergarten)

ORTSVERWALTUNG PRINZBACH

Ortsvorsteher Klaus Beck:

Sprechstunden: Donnerstags von 19 bis 20 Uhr im Rathaus Prinzbach
und nach Vereinbarung, Tel. 07835/3317.

Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Biberach

Feuerwehr-Entschädigungssatzung (FwES)

Auf Grund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 15 und 16 des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 21.12.2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Entschädigung für Einsätze

- (1) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr erhalten für Einsätze auf Antrag ihre notwendigen Auslagen und ihren entstandenen Verdienstausschlag als Aufwandsentschädigung in tatsächlicher Höhe ersetzt (§ 15 Abs. 4 Feuerwehrgesetz).
- (2) Der Berechnung der Zeit ist die Dauer des Einsatzes von der Alarmierung bis zum Einsatzen zugrunde zu legen. Angefangene Stunden werden auf volle Stunden aufgerundet.

§ 2 Entschädigung für Aus- und Fortbildungslehrgänge

- (1) Für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungslehrgängen werden auf Antrag der entstehende Verdienstausschlag und die notwendigen Auslagen als Aufwandsentschädigung in tatsächlicher Höhe ersetzt.
- (2) Der Berechnung der Zeit ist die Dauer des Aus- und Fortbildungslehrgangs vom Unterrichtsbeginn bis -ende zugrunde zu legen. Angefangene Stunden werden auf volle Stunden aufgerundet.
- (3) Bei Aus- und Fortbildungslehrgängen (i. S. von Abs. 1) außerhalb des Gemeindegebietes erhalten die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Biberach neben der Entschädigung nach Absatz 1 eine Erstattung der Fahrkosten der zweiten Klasse oder eine Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung in entsprechender Anwendung des Landesreisekostengesetzes in seiner jeweiligen Fassung.

§ 3 Zusätzliche Entschädigung

Die nachfolgend genannten ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen, die über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine zusätzliche Entschädigung im Sinne des § 16 Abs. 2 Feuerwehrgesetz als Aufwandsentschädigung (incl. Telefonkostenersatz):

01. Kommandant	700,00 Euro/Jahr
02. Stellv. Kommandant	355,00 Euro/Jahr
03. Abt. Kommandant Prinzbach	250,00 Euro/Jahr
04. Stellv. Abt. Kommandant Prinzbach	150,00 Euro/Jahr
05. Gerätewart Biberach	600,00 Euro/Jahr
06. Gerätewart Prinzbach	110,00 Euro/Jahr
07. Atemschutzgerätewart	150,00 Euro/Jahr
08. stellv. Atemschutzgerätewart	150,00 Euro/Jahr
09. Jugendwart	300,00 Euro/Jahr
10. Für die Vorführung der Feuerwehrfahrzeuge zur TÜV-Abnahme und sonstige zusätzliche Dienste z. B. Teilnahme an einer Brandverhütungsschau usw. erhält jeder Feuerwehrangehörige bzw. Arbeitgeber auf Antrag die Auslagen und den Verdienstausschlag ersetzt.	

§ 4 Entschädigung für haushaltsfremde Personen u. a.

Personen, die keinen Verdienst haben und den Haushalt führen (§ 16 Absatz 1 Satz 3 Feuerwehrgesetz) erhalten für das Zeitver-

säumnis eine Entschädigung. Für Einsätze und Aus- und Fortbildungslehrgänge wird als Verdienstausschlag 7,50 Euro/Stunde gewährt.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2015 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Feuerwehrentschädigungssatzung vom 01.01.1994 außer Kraft.

Biberach, 13.01.2016

Daniela Paletta
Bürgermeisterin

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von Jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Biberach, 13.01.2016

gez.

Daniela Paletta
Bürgermeisterin

Auf den Aushang an den Verkündungstafeln in Biberach und Prinzbach für die Dauer einer Woche wird hingewiesen.



Freiwillige Feuerwehr Biberach

Dienstabend:

- Am Montag, 18.01.2016, 19.30 Uhr findet der nächste Dienstabend statt.

Vollzählige Teilnahme wird erwartet.

Der Kommandant



Freiwillige Feuerwehr Biberach Abt. Prinzbach

• Dienstabend

Am Montag, 18. Januar 2016, um 19.15 Uhr findet der nächste Dienstabend statt.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Stellv.-Abt. Kommandant Gerhard Huber

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen
in diesem Verkündblatt unter den »**Gemeinsamen
Bekanntmachungen**« ab Seite 28!

Fundsachen

- Einzelner Schlüssel mit schwarzem Anhänger

Fundsachen bzw. nähere Angaben zu den Fundgegenständen können auch online abgefragt werden auf der Homepage der Gemeinde Biberach: www.Biberach-Baden.de unter „Aktuelles“, danach „Fundbüro online“ anklicken.

Fundgegenstände können beim Bürgermeisteramt Biberach, Bürgerbüro, abgeholt werden.

Fundtiere

Für die Unterbringung von Fundtieren ist für Biberach und den Ortsteil Prinzbach der Tierschutzverein Kinzigtal e. V., Telefon: 07831 9691071 oder Mobil: 0151 15619429 zuständig.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Gemeinde Biberach für andere Unterbringungen keine Kosten übernimmt.

Abfall-Abfuhrtermine

Keine Müllabfuhr!

Für weitere Auskünfte und Informationen zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Ortenaukreis steht das Abfallberatungsteam des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft unter Tel.-Nr. 0781 805-9600, -9532, -9610, -9615 und -9623 gerne zur Verfügung.

Sperrmüllabfuhr

Die Sperrmülltermine für das laufende Jahr finden Sie wie gewohnt im Abfallabfuhrkalender.

Zudem teilt der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis mit, dass auf der Deponie **Seelbach-Schönberg und Haslach im Kinzigtal „Vulkan“** Sperrmüll das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann.

Die Öffnungszeiten der beiden Deponien sind wie folgt:

Montag – Freitag:

Sommer: 7.30 – 12.30 u. 13.00 – 16.45 Uhr

Winter: 8.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.45 Uhr

Sommer/Winter: jeden Sa. 8.00 – 13.00 Uhr



Katholische öffentliche Bücherei

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sonntag: 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr

»QR Code« der Homepage der Gemeinde Biberach

Damit Sie ohne langes Suchen die Homepage der Gemeinde Biberach besuchen können, finden Sie hier einen sog. „QR Code“. Mit nur einem Schritt erfahren Sie alles Wissenswerte über die Gemeinde Biberach.



Um diesen „QR Code“ zu scannen, müssen Sie eine sog. „QR Code-App“ auf Ihrem Smartphone, Tablet, etc. installieren und dann einfach die Kamera an den „QR Code“ halten.



Tourist-Information

Biberach

Telefon: 07835/63 65-11

E-Mail: tourist-info@biberach-baden.de

Museum Kettererhaus

Das Heimatmuseum hat geschlossen!

Minigolf

Minigolfplatz: Winterpause.

Die neue Saison beginnt bei gutem Wetter voraussichtlich wieder ab April 2016.

In der Tourist-Info erhältlich:

- Kinzigtaler Wanderbroschüren mit Tourentipps in einer Sammelmappe für 2,00 € erhältlich. Alle Touren können auch im Erlebnisportal unter www.naturpark-schwarzwald.de eingestellt und heruntergeladen werden.
- Wanderkarte Ferienregion Brandenkopf/Gengenbach (Verkaufspreis: 6,90 €)
- Tourenradkarte »Sagen u. Mythen der Ortenau« – E-Bike- und Tourenradstrecke (Verkaufspreis: 7,90 €)
- Tourenbuch Kinzigtal-Radweg mit kompl. Wegbeschreibung und Kartenmaterial (Verkaufspreis: 14,80 €)
- Mountainbike-Karte Vorderes Kinzigtal (Verkaufspreis: 6,90 €)
- Heimatbuch von Biberach (Verkaufspreis: 18,40 €)
- Volksliederbuch »Sing dich ins Glück« (Verkaufspreis: 2,00 €)
- »Biberacher Postkarten« (Verkaufspreis: 1,00 €)
- Ortenauer Straußenführer (Verkaufspreis: 1,50 €)
- Karte Adlergrenzsteine (Verkaufspreis: 4,90 €)

Kostenlos

- Freizeitpost
- Flyer Kinzigtalradweg, Mountainbikestrecken und vieles mehr
- Flyer »Hier liegt das Gute so nah« – Hofgüter und Erzeuger in Biberach u. Prinzbach

Ruhetage der Hotels, Gaststätten und Vesperstuben in Biberach und Prinzbach

Montag

Gasthaus »Linde«, Manfred Weng, Erzbach 11, 77781 Biberach, Tel. 07835/3333

Restaurant & Pizzeria, Clubheim Fußballverein, Am Sportplatz, 77781 Biberach, Tel. 07835/8662

Hotel-Restaurant »Badischer Hof«, Karl-Heinz Bühler, Prinzbach, Dörfle 20, 77781 Biberach, Tel. 07835/636-0, ab 17.00 Uhr geöffnet

Dienstag

Landgasthaus »Kinzigtalstrand«, Richard Schüle, Reiherwald 1, 77781 Biberach, Tel. 07835/3342 und 63990

Gasthaus »Linde«, Manfred Weng, Erzbach 11, 77781 Biberach, Tel. 07835/3333, ab 16.30 Uhr geöffnet

Landgasthaus »Ponyhof«, W. Melder, Erzbach 6, 77781 Biberach, Tel. 07835/7289

Gasthaus »Alte Schmiede«, Brauereistraße 7, 77781 Biberach, Tel. 07835/3228.

Mittwoch

Gasthaus »Kreuz«, Anna Smithson, Hauptstraße 26, 77781 Biberach, Tel. 07835/549250

Gasthaus »Kreuz«, Peter Neumaier, Prinzbach, Untertal 7, 77781 Biberach, Tel. 07835/426420

**Was
Wann
Wo?**

Biberach VERANSTALTUNGS- PROGRAMM vom 15.1. bis 31.1.2016

Freitag, 15.01.2016, 19.11 Uhr:

Narrenbaumstellen. Narrenzunft Biberach, Neue Ortsmitte

Freitag, 22.01.2016, 19.00 Uhr:

Generalversammlung MFG Grashüpfer Biberach e.V., Gasthaus »Kreuz«

Freitag, 22.01.2016, 19.00 Uhr:

Versammlung Jagdgenossenschaft Prinzbach, Gasthaus »Badischer Hof«, Prinzbach

Samstag, 23.01.2016, 20.11 Uhr:

Hexenball. Narrenzunft Biberach, Abt. Reiherhexen, Sport- und Festhalle

Sonntag, 24.01.2016, ganztags:

Bezirks-Winterwandertag in St. Roman. Schwarzwaldverein Ortsgruppe Biberach, Treffpunkt: 10.00 Uhr Bahnhof Zell a.H.

Montag, 25.01.2016, 19.00:

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Gemeinde Biberach, Rathaus, Bürgersaal

Dienstag, 26.01.2016, 19.00 Uhr:

Generalversammlung Musikverein Biberach e.V. – Bläserjugend. Gasthaus »Linde«

Dienstag, 26.01.2016, 20.00 Uhr:

Generalversammlung Musikverein Biberach e.V., Gasthaus »Linde«

Mittwoch, 27.01.2016, 19.00 Uhr:

Frauefasend. Kath. Frauengemeinschaft Biberach, Chorsaal

Sonntag, 31.01.2016, 10.00 Uhr:

Eucharistiefeier mit Kirchenchor und Blasiussegen. Kath. Kirche St. Blasius, Biberach



VEREINSNACHRICHTEN Biberach



Narrenzunft Biberach Hexenball 2016 – 50 Jahre Reiherhexen Nächste Woche ist es soweit... ...jetzt Eintrittskarten bestellen

Dieses Jahr findet unser Hexenball am **Samstag, 23.01.2016**, in der Turn- u. Festhalle statt. Das Motto lautet: „Seit 50 Jahren geht es rund, in allen Farben – kunterbunt“. Den Vorverkauf der Eintrittskarten handhaben wir wieder wie in den vergangenen Jahren. Sie können Ihre persönlichen Eintrittskarten unter unserer Hexen-Hotline 0171/7 50 90 94 bestellen. Eintrittskarten gibt es solange der Vorrat reicht. Die Kartenausgabe findet dann morgen Samstag, 16.01.2016, zwischen 10.30 und 11.00 Uhr in der Aula der Biberacher Schule statt. Bei späterer Bestellung hinterlegen wir Ihre Karten an der Abendkasse. Der Eintrittspreis je Karte beträgt 7,00 Euro. Bei Kartenrückgabe kann der Kaufpreis leider nicht rückerstattet werden. Jugendlichen unter 16 Jahren ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten wird der Eintritt nicht gestattet (Ausweiskontrolle).

Auf Ihr Kommen freuen sich:

Die Reiherhexen

Biberball am Schmutzige, 4.2.2016

Unter dem Motto: »Die Biber außer Rand und Band, die Fasent isch in Griechenland«, begrüßen wir alle Narren und Freunde der Biber zum großen Biberball 2016. Los geht es wie immer um 20:11 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr / Eintritt 7,- R).

Der Kartenvorverkauf beginnt jetzt am Montag 18.1.16 unter neuer Telefonnummer 0151/10314225. Reservierungen können zwischen 17 und 20 Uhr entgegengenommen werden.

Kartenausgabe ist am Freitag, 29.1.16, um 18:00 Uhr in der Schulaula in Biberach.

Wir freuen uns jetzt schon auf Euch

Eure Biber

Biberacher Narrenfahrplan 2016

- 15.01.2016** **Freitag** (An die Biberacher u. Prinzbacher Bevölkerung)
19.11 Uhr Narrenbaum stellen am Rathaus mit der Moschdmusik und Bewirtung im Narrenkeller
18.30 Uhr Treffpunkt für alle Hästräger in der Friedenstr. 7.
- 16.01.2016** **Samstag**
Narrentreffen, Waldsteinhexen Fischerbach
Bitte Pendelbusse benutzen !!
- 17.01.2016** **Sonntag** (An alle Hästräger)
Narrentreffen, Waldsteinhexen Fischerbach
11.00 Uhr Abfahrt Narrenbrunnen
18.00 Uhr Rückfahrt
- 23.01.2016** **Samstag**
20.11 Uhr Hexenball in der Brucher-Dol- Hall
Motto: „Seit 50 Jahren geht es rund – in allen Farben kunterbunt“
- 31.01.2016** **Sonntag** (An alle Hästräger)
Umzug der NZ Seelbach
11.00 Uhr Abfahrt Narrenbrunnen
18.00 Uhr Rückfahrt
- 04.02.2016** **Schmutziger Dunschtig**
Kindergarten, Schul- und Rathausabsetzung
9.00 Uhr Narrenbrunnen (An alle Hästräger)
20.11 Uhr Biberball der NZ Biberach e. V. in der Brucher-Dol-Hall
Motto: „Die Biber außer Rand und Band – d' Fasent isch in Griechenland“
- 05.02.2016** **Fasent-Fridig**
Kinderfasent in der Brucher-Dol-Hall
ab 14.15 Uhr Einlass (Wir weisen nochmals daraufhin, dass vorher keine Kinder eingelassen werden)
bis 17.00 Uhr Eintritt 1,- R ab 16 Jahre
- 06.02.2016** **Fasent-Somschtig**
11.30 Uhr Fressgass-Eröffnung
14.00 Uhr Großer Fasentumzug durch Bibere unter dem Motto: „Ob Gaukler, Musiker oder Jongleure, auf Biberachs närrischem Jahrmarkt treffen sich nur die besten Akteure“
anschließend närrisches Treiben im Narrendorf
- 07.02.2016** **Fasent-Sundig**
10.00 Uhr Heilige Messe unter Mitwirkung unserer Hästräger
- 08.02.2016** **Fasent-Mendig** (An alle Hästräger u. Moschdmusik)
Umzug der NZ Oppenauer Schlappgret
12.00 Uhr Narrenbrunnen
17.00 Uhr Rückfahrt
Preis schnurren!!!
18.00 Uhr Nummernausgabe im Narrenkeller
19.00 Uhr Preisschnurren in den Biberacher Gaststätten: „Kreuz, Alte Schmiede, Linde (Bustransfer), Narrenkeller“ und Kinzigstube Brosamer
23.00 Uhr Demaskierung im „Kreuz“
- Um Tischreservierungen im Narrenkeller bis spätestens 03.02.2016 wird gebeten unter e-Mail: narrenrat@narrenzunft-biberach-baden.de*
Wir freuen uns auf viele, viele Schnurranten!
- 09.02.2016** **Fasent-Zischdig**
15.00 Uhr Kinderumzug (Start am Narrenbrunnen)
mit anschl. Suppenessen bei den „Oberdörfler Suppeköch“
Heute erfolgt auch die Prämierung der Wagen und Fußgruppen vom Umzug am Samstag !
19.00 Uhr **Fasentverbrennung** durch die Reiherhexen am Narrenbrunnen.

Täfelekinder

Auch dieses Jahr brauchen wir wieder Kinder und Jugendliche, die als „Täfelekinder“ am Umzug mitwirken. Ein kleines Taschengeld ist garantiert. Bitte meldet euch bei Christine Hohmann, Tel. 54598, oder Melissa Schilli, Tel. 54205. Wünsche werden gerne entgegen genommen. Treffpunkt wie jedes Jahr um 13.00 Uhr bei der ehemaligen Massagepraxis Butterfass.

Liebe Biberacher

Wir würden uns freuen, wenn Sie ihre Häuser am Fasentsamstag (auch für unsere vielen auswärtigen Gäste) entsprechend fasentlich dekorieren. Vielen Dank.

NZ-Fahnen (45,- I)

Einfach anrufen - Tel. 54598 Ch. Hohmann

*Onsunschte bleibt uns nur zu sage, ä glückselige Fasent 2016 wünscht
de Narrerat der Narrenzunft Bibere !*



Knauer – Rentnertreff

Wir treffen uns am **Mittwoch, dem 20. Januar, um 14 Uhr** am Rathaus in Biberach zu einer kleinen Wanderung, anschließend Einkehr ins Gasthaus »Alte Schmiede«. An alle herzliche Einladung.

Jagdgenossenschaft Prinzbach

Am **Freitag, 22. Januar 2016**, findet um **19 Uhr** in Prinzbach im Gasthaus „Badischer Hof“ im Tagungsraum eine Jagdgenossenschaftsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschlussfassung: Auszahlung des Reinertrags (Jagdgeld)
3. Ehrung des Jagdpächters: Adolf Bühler
4. Wünsche und Anträge

Zu dieser Versammlung lade ich Sie recht herzlich ein.

Der Vorstand, Josef Schöner

Schwarzwaldverein Biberach/Bd. Bezirkswandertag in St. Roman



Am **Sonntag, dem 24. Januar 2016**, findet der diesjährige Winterwandertag des Schwarzwaldverein-Bezirks Kinzigtal wieder in St. Roman statt. Treffpunkt ist um **11.00 Uhr** am unteren Parkplatz beim Gasthof Adler in St. Roman.

Bei guten Schneebedingungen wird die Loipe in St. Roman gespurt, sodass zwischen Wanderung und Ski-Langlauf gewählt werden kann. Es wird auf jeden Fall eine ca. 10 Kilometer lange Rundwanderung mit ortskundiger Wanderführung angeboten. Nach der Wanderung oder dem Langlauf sind für alle ab 13.30 Uhr zur Mittagsrast im Hotel Gasthof Adler Plätze reserviert.

Die Schwarzwaldvereins-Ortsgruppen von Oberharmersbach, Zell, **Biberach** und Nordrach treffen sich am 24.01.2016 um 10.00 Uhr am Bahnhof in Zell, um Fahrgemeinschaften zu bilden und gemeinsam nach St. Roman zu fahren.

Die Rückfahrt erfolgt nach Vereinbarung vor Ort. Alle, die Freude am Wandern haben, sind zum Winterwandertag mit anschließender gemütlicher Einkehr herzlich eingeladen.

Rückfragen beim Bezirkswanderwart Hubert Bruder, Tel. 07838/374 oder 01714337079.

Wanderplan / AKTIVITÄTEN 2016 des Schwarzwaldvereins Biberach/Baden

Terminänderung: Termin ALT: 22. Mai 2016 Familienwanderung Luchspfad bei Baden-Baden

NEUER TERMIN: 29. Mai 2015.

Abfahrtsort und Uhrzeit wird im Amtsblatt bekanntgegeben. Änderungen vorbehalten.

www.schwarzwaldverein.de/vereine-vor-ort/biberach/.

Kath. Frauengemeinschaft Biberach/Baden

Frauenfasend der kfd Biberach



Bitte vormerken! **Mittwoch, 27.1.2016, um 19.00 Uhr** im Chorsaal. „Majestäten unter sich“ Großes Treffen der Wein-, Wurst-, Zwiebel- sowie Blumen-, Eis- und Wiesenköniginnen und so weiter. Alle sind eingeladen. Amüsieren Sie sich „königlich“ bei der Frauefasend der kfd. Wer sich am närrischen Programm beteiligen möchte, bitte bei Erika Braun melden.

Tel. 07835/3226. Auch Gastköniginnen sind willkommen. Wir freuen uns über viele närrische Hoheiten.

Das Team der kfd Biberach



Bläserjugend Biberach Generalversammlung

Die Bläserjugend Biberach lädt am **Dienstag, 26. Januar, um 19 Uhr** Aktive, Zöglinge und Eltern zu ihrer Generalversammlung in den Gasthof „Linde“ ein.

Neben den Berichten stehen auch Neuwahlen an.

Musikverein Biberach Generalversammlung



Die Generalversammlung des Musikvereins Biberach findet am **Dienstag, 26. Januar, um 20 Uhr** im Gasthof »Linde« statt.

Es finden Neuwahlen statt. Neben Regularien stehen Rückschau und Ausblick sowie der Bericht des Dirigenten auf der Tagesordnung.



Landfrauenverein Prinzbach-Schönberg

Besuch zur Fasnachtsveranstaltung

Am **28. Januar** wollen wir gemeinsam närrisch sein und nach Zell am Harmersbach in die Klosterhalle zur Frauenfasnacht gehen.

Wer Lust hat mit zu gehen, meldet sich bitte bis zum 25. Januar bei Sandra Streif, Tel: 549904.

Eure Vorstandschaft

Generalversammlung – Einladung für alle Mitglieder

Zur Generalversammlung des Landfrauenbezirks Haslach i.K. am **28.01.2016** sind alle Mitglieder eingeladen. Sie findet um **19.30 Uhr** in Fischerbach im Ochsen statt.

Es finden die **Neuwahlen des Bezirksvorstandes** statt.

Auch ein Vortrag von Heribert Schramm zum Thema "Welche Veränderung bringt TTIP in der Landwirtschaft und für die Verbraucher" steht auf der Tagesordnung.

Wer Interesse hat, kann sich bei Rita Vitt melden, Tel: 549898.

Eure Vorstandschaft

Tennisclub Biberach

Skitagesfahrt nach Grindelwald am 27. Februar 2016



Am **Samstag, den 27.02.2016**, führt der Tennisclub Biberach wieder seine Skitagesfahrt nach Grindelwald durch. Umgeben von einer traumhaften Bergkulisse mit Mönch, Eiger und Jungfrau erwarten uns

hoffentlich wieder bestens präparierte Skipisten unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade.

Gestartet wird wie immer pünktlich um 4.30 Uhr ab der Turn- und Festhalle Biberach. Der Bus steht ab 4.15 Uhr zum Beladen bereit. Die Rückfahrt von Grindelwald wird gegen 18.00 Uhr sein. Für die Verpflegung ist bestens gesorgt. Morgens gibt es eine Kaffeepause mit Kuchen, auch sonstige Getränke sind im Bus erhältlich. Am Abend besteht die Möglichkeit, am Bus einen Imbiss gegen einen kleinen Beitrag zu sich zu nehmen.

Die Busfahrt kostet für Mitglieder R 23,-, für Nichtmitglieder R 26,- inklusiv Kaffee und Kuchen zum Frühstück. Der Preis für den Skipass beträgt für Erwachsene CHF 55,-, und für Jugendliche (16-19 J) CHF 44,-. Kinder bis 15 Jahren fahren in Begleitung eines Erwachsenen **gratis**.

Anmeldungen nimmt ab sofort Bernhilde Neumeyer-Baumann unter Tel. 07835/2726216 ab 18.00 Uhr oder per E-Mail unter berni.neu-bau@gmx.de gerne entgegen.

Für eine verbindliche Anmeldung sind die entsprechenden Fahrtkosten auf das Konto des TCB mit der IBAN DE 176645154800270200007 der Sparkasse Haslach-Zell zu überweisen.

Aus den Nachbargemeinden

Skiclub Berghaupten e. V.

Neues Winterprogramm der DSV-Skischule erhältlich ab sofort an den folgenden Stellen:

- Sparkasse Gengenbach und Zweigstellen
- Tourist-Info Gengenbach im Winzerhof
- Schreibwaren-Berger in Gengenbach
- Schreibwaren-Ahne in Gengenbach
- Volksbank Lahr (Gengenbach / Biberach)
- SPORT-KUHN Offenburg

Skigymnastik in der Schlosswaldhalle

Erwachsene: Montags: 19:00 - 20:00 Uhr

Jugendliche + Rennmannschaft: Mittwochs: 18:30 - 20:00 Uhr

30. – 31. Januar 2016

Ski-/Snowboardkurs am Haldenköpfe/Schauinsland

Kurs für Bambinis/Kinder/Jugend/Erwachsene

Kursklasse : Keine Voraussetzungen, alle Klassen

Weitere Infos und Anmeldungen ab sofort auf der Homepage

13. Februar 2016 Clubmeisterschaften und Teamwettbewerb am Haldenköpfe

Diese Saison laden wir wieder zu unseren Clubmeisterschaften und zum Teamwettbewerb am Haldenköpfe ein. Hierzu sind alle Clubmitglieder und auch Gruppen, Vereine und Firmen aus Berghaupten herzlich eingeladen.

Anmeldung ab sofort auf unserer Homepage.

26. – 28. Februar 2016

Skifreizeit auf der Emmendinger Hütte

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Achtung, hier wurde versehentlich der 19. – 21. Februar angegeben. Nicht für Anfänger geeignet. Weitere Infos und Anmeldungen ab sofort auf der Homepage.

05. März 2016

Wintersporttag der Sparkassenstiftung Gengenbach für Jugend, Kultur und Soziales

unterstützt durch die Sparkassen-Stiftung.

Weitere Infos und Termine auf: www.skiclub-berghaupten.de

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den **»Gemeinsamen Bekanntmachungen«** ab Seite 28!

Gemeinsame Bekanntmachungen

Diakonie Hausach »Club Lichtblick«

Die Gruppe Lichtblick trifft sich am **Dienstag, 19. Januar 2016, von 9.00 – 11.00 Uhr** zu einem gemeinsamen Frühstück im Evangelischen Gemeindehaus bei der Evang. Kirche.

Diakonie Hausach »Club Lichtblick«

Die Gruppe Lichtblick trifft sich am **Donnerstag, 21. Januar 2016, von 14.00 bis 16.30 Uhr** zu einem Malnachmittag mit Manuella im Diakonischen Werk Hausach, in der Eichenstraße 24, schräg gegenüber der Evangelischen Kirche.

Diakonie Hausach »Achterbahn der Gefühle«

Die Selbsthilfegruppe für betroffene Menschen mit Depressionen und Ängsten trifft sich am **Donnerstag, 21. Januar 2016, von 18.00 – 19.30 Uhr** im Diakonischen Werk in der Eichenstraße 24 in Hausach.

Infotage an der Gewerblich-Technischen Schule Offenburg

Die Gewerblich-Technische Schule Offenburg lädt am **Samstag, 23. Januar von 9 bis 13 Uhr** in der Moltkestraße 23 zu einer Infotage ein, bei der die Angebote des dreijährigen **Technischen Gymnasiums** mit Liveunterricht, Versuchen und Vorträgen Eltern und Schülern vorgestellt werden. Am Mittwoch, 27. Januar werden um 19 Uhr alle weiteren Vollzeitangebote vorgestellt.

Das Technische Gymnasium (Mechatronik) führt mit den Profulfächern Elektro- u. Metalltechnik in drei Jahren zur Hochschulreife, mit der grundsätzlich die Zulassung zu allen Studiengängen an Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien in der Bundesrepublik möglich ist.

Zur gleichen Qualifikation führt das **Informationstechnische Gymnasium** mit einem deutlichen Schwerpunkt auf Theorie und praxisorientierter Anwendung von Computern und Netzwerken.

Eine interessante Kombination aus Technik und Betriebswirtschaftslehre führt beim Gymnasium **Technik und Management** zur allgemeinen Hochschulreife und bereitet auf Studiengänge zum Wirtschaftsingenieur vor.

Neu eingeführt wurde das **Umwelttechnische Gymnasium**. Hier verbinden sich die Bereiche Elektrotechnik, Chemie, Physik und Verfahrenstechnik zu wichtigen Themen der modernen Umwelttechnik.

Auch die Fachschulen für Elektrotechnik und Automatisierungstechnik/Mechatronik stellen sich an diesem Tag live vor.

Die übrigen Vollzeitangebote der größten gewerblichen Schule im Regierungsbezirk Freiburg werden am **Mittwoch, den 27. Januar 2016**, im Konferenzsaal der Gewerblich-Technischen Schule Offenburg (Neubau Moltkestraße 23) um 19 Uhr vorgestellt:

Das **Einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife** baut auf der mittleren Reife und einer abgeschlossenen Berufsausbildung auf. Es führt in einem Jahr zur Fachhochschulreife, mit der alle Studiengänge an jeder Fachhochschule belegt werden können.

Schülern mit mittlerer Reife steht das **Einjährige Technische Berufskolleg I** 1BK1T offen. Dieses Berufskolleg mit dem Schwerpunkt „Multimedia, Präsentation und Rechner- und Technik“ stellt eine solide Grundlage für den Einstieg in entsprechende Berufe dar.

Auf das 1BK1T aufbauend, führt bei Erfüllung der Aufnahmebedingungen nach einem weiteren Jahr das **„Einjährige Technische Berufskolleg II“** zur Fachhochschulreife (Baden-Württemberg) und optional zum Berufsabschluss „Assistent für Kommunikationstechnik“.

Eine Schulart mit sehr guten Chancen auf dem Arbeitsmarkt ist die **Zweijährige Berufsfachschule** mit den Fachrichtungen Elektro- und Metalltechnik, da sie Schülern mit Hauptschulabschluss den sehr fundierten Erwerb der mittleren Reife (Fachschulreife) ermöglicht und oftmals die Anerkennung des ersten Lehrjahres einschließt.

Die Fachschulreife kann auch in unserer neuen Schulart **Berufsfachschule Pädagogische Erprobung BFPE** erworben werden. Hier findet das Lernen ganz individuell auf die Schüler abgestimmt in neuer Lernumgebung in kleinen Teams und mit Lernpaten statt.

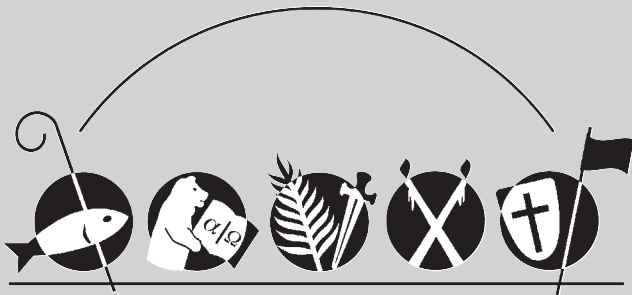
In der **Einjährigen Berufsfachschule** mit den Fachrichtungen Elektrotechnik (mit Energie und Informationstechnik), Holz-, Metall-, Installations- und Kfz-Technik wird das erste Lehrjahr eines entsprechenden Ausbildungsberufes absolviert und kann somit auf die Lehrzeit angerechnet werden.

Ortenauer Forum:

Leitsätze zur Seelsorge auf dem Land

Mit der Zukunft der Seelsorge im ländlichen Raum beschäftigt sich ein Vortrags- und Diskussionsabend im Rahmen des „Ortenauer Forums“, der von der Katholischen Landvolk Bewegung (KLB) angeboten wird. Die Veranstaltung findet am **Montag, 25. Januar 2016, um 20 Uhr** im Katholischen Gemeindehaus Ortenberg, Obere Matt 13, statt. Unter dem Titel „Land stärken, Leben fördern, Glauben säen“ stellt Dr. Thomas Dietrich, Landvolkpfarrer der Erzdiözese Freiburg, zehn Leitsätze vor, die den Weg in die Zukunft weisen können. Für den Abend wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von zwei Euro erhoben. Weitere Informationen gibt es im Diözesanbüro der KLB, Telefon 0761/5144-235.

Kirchliche Nachrichten



Seelsorgeeinheit Zell a. H.

Katholische Kirchengemeinden
St. Ulrich Nordrach
St. Symphorian Zell am Harmersbach
St. Gallus Oberharmersbach
St. Blasius Biberach
St. Mauritius Prinzbach

Adresse: Pfarrhofgraben 3, 77736 Zell a. H.
Tel.: 0 78 35 / 63 58 – 0, Fax: 63 58 – 14
e-Mail: kontakt@se-zell.de, Internet: www.se-zell.de
Pfarrbüro-Öffnung: Mo. bis Fr.: 9 – 11 Uhr, Di. und Mi.: 15 – 17 Uhr
Seelsorge: **Pfr. Bonaventura Gerner**, Leiter SE
Telefon: 0 78 35 / 63 58 – 12
Pfarrhaus Nordrach: 0 78 38 / 92 78 37
e-Mail: bonaventura.gerner@se-zell.de

P. Richard Dutkowiak, Kooperator
Telefon: 0 78 35 / 63 89 – 10
e-Mail: richard.dutkowiak@se-zell.de

Judith Müller, Gemeindereferentin O'harmersbach
Telefon: 0 78 37 / 9 25 96 01 (Büro)
0 78 37 / 92 25 19 (Privat)
e-Mail: judith.mueller@se-zell.de

Markus Kaupp-Herdick,
Gemeindereferent Biberach/Prinzbr.
Telefon: 0 78 35 / 54 99 75
e-Mail: markus.kaupp-herdick@se-zell.de

Br. Pirmin Heppner, Diakon
Tel. im Pfarrhaus: 0 78 35 / 63 58 – 13
Tel. im Kloster: 0 78 35 / 63 89 – 26
Mo., Di. u. Do.: 9 – 11 Uhr
e-Mail: pirmin.heppner@se-zell.de

Liebe Gemeinde!

Unsere Sozialstation ist für ältere Menschen da, deren Kräfte nachlassen und zur Unterstützung der Angehörigen. Sie ist tätig in den Bereichen Ambulanter Dienst, Tagespflege und Familienpflege.

Der Tag der Sozialstation lädt ein, sich über die wertvolle Arbeit wie auch die verschiedenen Formen der Hilfe und der Dienste zu informieren.

Die Sonntagsgottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit werden von den Mitarbeiterinnen der Sozialstation mitgestaltet. Damit wird sichtbar, dass die Sorge um die Menschen uns alle angeht.

Im folgenden Text wird diese Form von Gottes- und Menschen dienst so zum Ausdruck gebracht:

Manchmal geschieht es
dass Menschen gut zu anderen sind
und für andere sorgen. –
Darin zeigt sich etwas von Gott.

Manchmal geschieht es,
dass Menschen Worte sprechen,
die andere trösten und Mut machen. –
Darin zeigt sich etwas von Gott.

Manchmal geschieht es,
dass Menschen sich zum
gemeinsamen Gebet versammeln. –
Darin zeigt sich etwas von Gott.

Aus: Petra Focke, Hermann Josef Lückert; Gott und die Welt.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten, wie auch zum Tag der offenen Tür der Sozialstation.

Ihr Pfr. Bonaventura Gerner

Termine und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Zell

Neue Lieder aus dem Gotteslob – Monatslieder

Die Chorleiter Sonja Große und Wolfram Dreher haben vor zwei Jahren die Aufgabe übernommen, für jeden Monat zwei neue Lieder aus dem Gotteslob zum Gebrauch in den Gemeinden auszusuchen, um so einen einheitlichen Liedfundes für die SE-Zell zu schaffen.

Januar 2016 775 Von guten Mächten
860 Vertraut den neuen Wegen
841 Meine Zeit steht in deinen Händen

Tag der Sozialstation am Sonntag, 17.1.2016

Am Sonntag, 17.01.2016 lädt die Sozialstation St. Raphael in Zell alle Bürgerinnen und Bürger von Zell und den umliegenden Gemeinden wieder zu einem »Tag der offenen Tür« ein. Das bunte und vielfältige Programm beginnt mit den jeweiligen Sonntagsgottesdiensten der Trägergemeinden, in denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialstation über ihre Arbeit informieren werden. **Die Kollekten an diesem Wochenende sind für die Arbeit der Sozialstation bestimmt.**

Sitzung des Pfarrgemeinderates

Wir laden alle interessierten Gemeindemitglieder zu der öffentlichen Sitzung des Pfarrgemeinderates der Seelsorgeeinheit Zell am **26. Januar 2016 um 20 Uhr im Chorsaal Biberach** ein: Tagesordnung:

1. Begrüßung/Gratulation
2. Geistlicher Impuls
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Öffentliche Frageviertelstunde
6. Aktueller Stand zur Vorbereitung der PGR-Klausur
7. Organisatorische Weiterentwicklung der SE
8. Auswertung der Rückmeldungen zu LEVI
9. Verschiedenes: – Weiterentwicklung der Ehrenamtlichenarbeit; – Bericht aus dem AK Flüchtlinge

Überregionale Veranstaltungen

Kath. Landvolkbewegung (KLB): Ortenauer Forum

Unter dem Titel „Alles hat seine Zeit“ geht es beim Ortenauer Forum der Katholischen Landvolk Bewegung (KLB) um den Wandel und die Möglichkeit ihn mitzugestalten.

Montag, 25. Januar 2016, 20 Uhr, Kath. Gemeindehaus Ortenberg, Obere Mattstr. 13

Land stärken, Leben fördern, Glauben säen

Wie geht es weiter mit der Seelsorge im ländlichen Raum? Vorgelegt und diskutiert werden zehn Leitsätze, die den Weg in die Zukunft weisen können. Mit Dr. Thomas Dietrich, Landvolkpfarrer der Erzdiözese Freiburg

Montag, 15. Februar 2016, 20 Uhr, Kath. Gemeindehaus Ortenberg, Obere Mattstr. 13

Annäherung an die Reformation

Weshalb war es Martin Luther ein Anliegen, einen Wandel in der Kirche herbei zu führen. Wie kam es zur Kirchenspaltung? Was trennt und was eint uns heute? Mit Gerhard Bernauer, Katholischer Pfarrer im Ruhestand und Pfarrer Willfried Renner, Evangelischer Pfarrer im Ruhestand, beide Offenburg

Montag, 07. März 2016, 20 Uhr, Kath. Gemeindehaus Ortenberg, Obere Mattstr. 13

Im Fluss des Lebens

Wie kann es gelingen, sich dem Fluss des Lebens hinzugeben und dabei Altes, Bewährtes und vertraute Rituale loszulassen? Mit Ursula Knoll-Schneider, Dekanatsratsvorsitzende Acher-Renchthal

Pro Abend wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von zwei Euro erhoben. Weitere Informationen gibt es im Diözesanbüro der KLB, Tel. 0761/5144-235.

Chorworkshop mit Eugen Eckert

Am 30. Januar 2016 veranstaltet das kath. Dekanat Offenburg-Kinzigtal wieder einen Chorworkshop zur Gestaltung eines Ü-30-Gottesdienstes. Dazu sind alle am Singen Interessierte

herzlich eingeladen. Der Workshop wird in diesem Jahr von Eugen Eckert gestaltet. Er schrieb über 1000 Neue geistliche Lieder. Aus seiner Feder stammen z.B. »Bewahre uns Gott« und »Meine engen Grenzen«. Beim Workshop werden Lieder aus dem Liederbuch »Die Träume hüten« eingeprobt, die dann im anschließenden Gottesdienst zur Aufführung kommen.

Der Chorworkshop findet statt am 30. Januar in der Kath. Fachschule für Sozialpädagogik in Gengenbach in der Zeit von 10.00 bis 17.30 Uhr. Anschließend wird um 19.00 Uhr in St. Martin Offenburg der Gottesdienst mitgestaltet. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro. Wie immer sind bei Chören und Chorworkshops besonders Männerstimmen sehr willkommen! Anmelden kann man sich bis zum 18. Januar beim Kath. Dekanat unter www.kath-dekanat-ok.de bzw. telefonisch unter der Nummer 0781/925030.

Ein musikalisch besonderer Ü-30-Gottesdienst im Januar

Am 30. Januar wird der Ü-30-Gottesdienst in besonderer Weise musikalisch gestaltet werden. Zu Gast ist Eugen Eckert, der zusammen mit einem großen Workshopchor seine von ihm komponierten Lieder aus dem Liederbuch »Die Träume hüten« zur Aufführung bringen wird. Eugen Eckert ist bekannt durch viele neue geistliche Lieder wie z.B. »Bewahre uns Gott« und »Meine engen Grenzen«, die mittlerweile Aufnahme ins katholische Gotteslob gefunden haben. Wie üblich findet der Gottesdienst um 19.00 Uhr in St. Martin, Offenburg, statt.

Aschermittwoch für Frauen

Lebensdurstig – Jesus und die Frau aus Samaria –

Eine Begegnung am Brunnen. Es geht um Tiefe, um die Quelle des Lebens, um den eigenen Durst.

Am Beginn der Fastenzeit unterbrechen wir unseren Alltag, geben unserem eigenen Lebensdurst Raum und bereiten uns besinnlich und mit allen Sinnen auf Ostern vor.

Termin: Aschermittwoch, 10.02.2016, 9.30 – 17.00 Uhr

Leitung: Brigitte Stertz, Referentin für Frauenpastoral

Referentin: Dr. Irene Leicht, Stadtkirchenpfarrerin FR

Ort: Kath. Zentrum St. Fidelis Offenburg

Kosten: 25,- Euro (incl. Einfacher Verpflegung)

Anmeldung: online unter www.esa-dioezesanstelle.de/Ortenau

Gottesdienstordnung der Seelsorgeeinheit Zell a. H.

vom 16. Januar bis 24. Januar 2016 (für Zell a. H., Nordrach, Oberharmersbach, Biberach und Prinzbach)

Samstag, 16. Januar

Sonderkollekte "Tag der Sozialstation"

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.

9:00 Uhr **Wallfahrtsgottesdienst:** Eucharistiefeier mit Predigt und sakramentalem Segen

10:00 Uhr **Eucharistische Anbetung**

St. Gallus, Oberharmersbach

18:30 Uhr **Rosenkranz**

19:00 Uhr **Eucharistiefeier** mitgestaltet durch die Sozialstation

Gebetsgedenken für Klara und Alfred Bleier; Anna und Georg Huber u. Hermann Pahle (verst. in Heiterwang); Anna Lehmann geb. Schwarz; die Schulkameraden des Jahrgangs 1934/35; Hildegard Neumeyer geb. Roth (1. Jahrtag)

St. Blasius, Biberach

19:00 Uhr **Eucharistiefeier** mitgestaltet durch die Sozialstation

Gebetsgedenken für Heinrich Bächle sowie Angehörige

Sonntag, 17. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis, L1: Jes 62,1-5, L2: 1 Kor 12,4-11, Ev: Joh 2,1-11

Sonderkollekte "Tag der Sozialstation"

St. Symphorian, Zell a. H.

10:30 Uhr **Eucharistiefeier**

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.

8:00 Uhr **Eucharistiefeier** mitgestaltet durch die Sozialstation

Gebetsgedenken für Rosa u. Leon Mrozek u. verst. Angeh.

19:00 Uhr **Eucharistiefeier**

Michaelskapelle, Zell-UH

13:30 Uhr **Rosenkranz**

St. Ulrich, Nordrach

9:30 Uhr **Eucharistiefeier** mitgestaltet durch die Sozialstation

Gebetsgedenken für die Gemeinden der Seelsorgeeinheit

Mariahilf-Kapelle, Oberharmersbach

14:00 Uhr **Rosenkranz**

St. Blasius, Biberach

18:30 Uhr **Rosenkranz**

St. Mauritius, Biberach-Prinzbach

10:00 Uhr **Eucharistiefeier** mitgestaltet durch die Sozialstation

Gebetsgedenken für Rosa (Jahrtag) und Friedrich Fritsch; Helene, Richard, Clemens und Alexander Roser sowie Angehörige; Anna und Josef Gutmann sowie Angehörige; Anna Eble (Jahrtag) sowie Angehörige

Montag, 18. Januar

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
Kapelle Haus am Harmersbach, Zell a. H.	15:15 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Dienstag, 19. Januar

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
Mariahilf-Kapelle, Oberharmersbach	18:30 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Martha Lehmann geb. Schilli; Ferdinand Lehmann und Hubert Lehmann
St. Blasius, Biberach	7:45 Uhr	Schülergottesdienst
Haus Kapellenblick, Biberach	10:00 Uhr	Eucharistiefeier im Haus Kapellenblick

Mittwoch, 20. Januar

St. Symphorian, Zell a. H.	7:45 Uhr	Schülergottesdienst
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	18:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Vesper (Abendlob) als Konventmesse der Brüder Kapuziner Gebetsgedenken für Christian Lehmann (Jahrtag), Josef, Pauline u. Xaver Gehring sowie Schwester Symphorane; Eheleute Richter, Mischnik und Vogel
St. Gallus, Oberharmersbach	14:00 Uhr	Stille Anbetung auf der Empore (Männerseite)
Pfarrzentrum Großer Saal, Oberharmersbach	7:30 Uhr	Schülergottesdienst

Donnerstag, 21. Januar *Hl. Meinrad, Mönch, Einsiedler, Märtyrer*

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
Nikolauskirche, Zell-Unterentersbach	18:30 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Anna u. Erwin Kopf u. verst. Angeh.; Sofie Willmann u. verst. Angeh.; Theresia Schwörer u. verst. Angeh.
St. Ulrich, Nordrach	8:30 Uhr	Schülergottesdienst
Pfarrhaus, Oberharmersbach	16:00 Uhr	Stille Anbetung
	17:00 Uhr	Rosenkranz
St. Blasius, Biberach	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 22. Januar *Vinzenz Pallotti*

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	7:10 Uhr	Laudes
	7:30 Uhr	Eucharistiefeier
Kapelle im Altenheim St. Gallus, Zell a. H.	10:00 Uhr	Eucharistiefeier
St. Ulrich, Nordrach	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Blasius, Biberach	18:30 Uhr	Rosenkranz

Samstag, 23. Januar *Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker*

St. Symphorian, Zell a. H.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mitgestaltet durch Kommunionkinder Gebetsgedenken für Wilhelm Kuderer, leb. u. verst. Angeh.
Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	9:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst: Eucharistiefeier mit Predigt und sakramentalem Segen
Kapelle St. Johannes-Nepomuk, Nordrach	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Gallus, Oberharmersbach	13:00 Uhr	Eucharistiefeier zur Goldenen Hochzeit von Theresia und Josef Breig

Sonntag, 24. Januar *3. Sonntag im Jahreskreis, L1: Neh 8,2-4a.5-6.8-10, L2: 1 Kor 12,12-31a., Ev: Lk 1,1-4; 4,14-21*

Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten, Zell a. H.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Ludwig Riehle jun u. sen. (Eck) u. Ernst Sum; Anna u. Friedrich Isenmann; Waltraud Vollmer u. verst. Angeh.
Michaeliskapelle, Zell-UH	13:30 Uhr	Rosenkranz
St. Ulrich, Nordrach	9:30 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Maria Anna Trayer, Theresia und August Oehler und Hedwig Holzmann; Josef Schwendemann, Elsa und Alfred Schwendemann
St. Gallus, Oberharmersbach	9:00 Uhr	Rosenkranz
	9:30 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Emmy u. Josef Kornmayer u. verst. Eltern, Geschwister u. Neffe; Theresia Langner geb. Harter (2. Gedächtnis)
Mariahilf-Kapelle, Oberharmersbach	14:00 Uhr	Rosenkranz
St. Blasius, Biberach	10:00 Uhr	Eucharistiefeier Gebetsgedenken für die Gemeinden der Seelsorgeeinheit
	11:15 Uhr	Taufe der Kinder Klara Brosamer, Laura und Luisa Kölble, Jonas Leon Rehm
	18:30 Uhr	Rosenkranz



Kapuzinerkloster und Wallfahrtskirche

Adresse: Klosterstraße 1, 77736 Zell a. H.
Telefon 0 78 35 / 63 89 - 0
Fax 0 78 35 / 63 89 - 50
e-Mail zell@kapuziner.org
Internet www.kapuziner.org

Klosterpforte: Öffnungszeiten 8.30 – 11.30 Uhr
14.00 – 17.30 Uhr
19.00 – 20.30 Uhr

Guardian: **P. Richard Dutkowiak**
Telefon 0 78 35 / 63 89 - 10
e-Mail richard.dutkowiak@kapuziner.org

Wallfahrt: Telefon 0 78 35 / 63 89 - 0
e-Mail wallfahrt.zell@kapuziner.org

Haus der Begegnung: **P. Richard Dutkowiak**
Telefon 0 78 35 / 63 89 - 18
Fax 0 78 35 / 63 89 - 40
e-Mail hdb.zell@kapuziner.org

Rosenkranzgebet

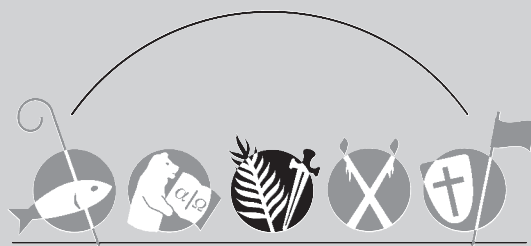
Täglich: 17.00 Uhr Rosenkranzgebet (mittwochs 17.30 Uhr).

Das Mittagsgebet und die Vesper beten die Brüder im Chor des Klosters. Während dieser Zeiten 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr können keine Telefonanrufe entgegengenommen werden. Da ist auch die Klosterpforte geschlossen!

Beichtgelegenheit

Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag: 15 bis 16.30 Uhr.
Samstag auch: 8.00 bis 9.00 und 10.00 bis 11.30 Uhr.

Beichtgespräche und »normale« Beichten können auch telefonisch vereinbart werden.



Kath. Kirchengemeinde St. Symphorian Zell a. H.

Adresse: Pfarrhofgraben 3, 77736 Zell a. H.
Telefon 0 78 35 / 63 58 - 0
Fax 0 78 35 / 63 58 - 14
e-Mail pfarrei.zell@se-zell.de

Pfarrbüro: Öffnungszeiten Mo. bis Fr. 9.00 – 11.00 Uhr
Di. und Mi. 15.00 – 17.00 Uhr

Seelsorge: **Pfr. Bonaventura Gerner**, Leiter SE
Telefon 0 78 35 / 63 58 - 12
e-Mail bonaventura.gerner@se-zell.de

Br. Pirmin Heppner, Diakon
Tel. im Pfarrhaus: 0 78 35 / 63 58 - 13
Tel. im Kloster: 0 78 35 / 63 89 - 26
Mo., Di. u. Do.: 9 – 11 Uhr
e-mail: pirmin.heppner@se-zell.de

Weitere Seelsorgerinnen und Seelsorger siehe unter »Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Termine / Veranstaltungen

- Mo., 14.30 Uhr: Senioren-Bibelnachmittag (1 Kor 12.4 – 11) im Pfarrheim.
- 19.30 Uhr: Kirchenchorprobe in der Pfarrkirche.
- 19.30 Uhr: Erstkommunion 2016: Elternabend im Pfarrheim.
- Mi., 15.00 Uhr: Seniorengymnastik im Pfarrheim.
- Fr., 19.30 Uhr: Joy&Fun-Chorus: Probe im Pfarrheim.

Bitte beachten Sie auch die Nachrichten unter der Rubrik »Seelsorgeeinheit«.



Pfarrfasend in Zell a. H.

Das närrische Gemeindeteam Zell lädt alle zur Pfarrfasend am Sonntag, den 31. Januar um 16.00 Uhr (Einlass ab 15.00 Uhr) ins Pfarrheim St. Symphorian recht herzlich ein.

»Wenn mer au nit immer bloße die gliche Tön – d' Pfarrfasend isch einfach schön!«

Für ein lustiges Bühnenprogramm, Speis und Trank ist gesorgt, ebenso für musikalische Unterhaltung durch die Kapelle Blue Sky.

Voranzeige: Großes KJG-Ferienlager: Anmeldenachmittag am 20.02.2016

Auch dieses Jahr bietet das große KJG-Ferienlager in den ersten zwei Sommerferienwochen wieder viel Spaß, Abwechslung und neue Freundschaften. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, und du zwischen 10 und 15 Jahre alt bist, dann komme am 20. Februar um 15 Uhr in das Katholische Pfarrheim in Zell und du kannst uns einmal Kennenlernen. Die Bildershow von dem letztjährigen Ferienlager darf natürlich auch nicht fehlen. Wir freuen uns auf euch!

Taufurkunden

Die Taufurkunden für alle Kinder, die in der Pfarrkirche St. Symphorian bis zum 28. November 2015 (auch aus den Vorjahren) getauft wurden, sind ausgefertigt und können im Pfarrbüro Zell zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen der Seelsorgeeinheit und des Kapuzinerklosters

Beichtzeiten Wallfahrtskirche:

Siehe »Wallfahrtskirche/Kapuzinerkloster«.

Kinder und Jugend

Arche Noah – Zeller Krabbelkinder an Bord

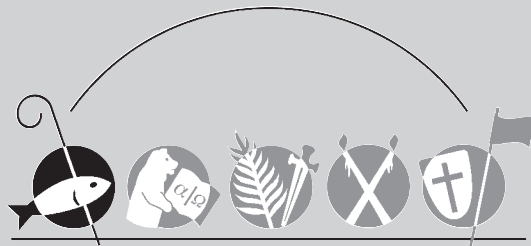
Treffen der Ökumenischen Krabbelgruppen:

– *im Katholischen Pfarrhaus (Hintereingang):*

- **Krabbelmäuse:** mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr
- **Schneckengruppe:** donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr

– *im Evangelischen Pfarrheim:*

- **Raupengruppe:** dienstags 9.30 – 11.00 Uhr
- **Igelgruppe:** mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr



Kath. Kirchengemeinde
St. Ulrich Nordrach

Adresse: Im Dorf 22, 77787 Nordrach
Telefon 0 78 38 / 9 58 11
Fax 0 78 38 / 14 65
e-Mail pfarre.nordrach@se-zell.de

Pfarrbüro: Öffnungszeiten: Mo. und Do. geschlossen!
Di., Fr. 10.15 – 12.15 Uhr
Mi. 15.30 – 17.30 Uhr

Seelsorge und Kurseelsorge: Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter »Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Der Katholische Kindergarten St. Ulrich in Nordrach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung

Ihr Aufgabenbereich umfasst die:

- Glasreinigung
- Reinigung von Möbeln, Türen, Fenster, etc.
- Reinigung der sanitären Anlagen
- Reinigung des Küchen-/Bistrobereiches
- Manuelle Reinigung unterschiedlicher Bodenbeläge
- Reinigungsarbeiten im Außenbereich

Ihr Profil

- Kenntnisse in der Raumpflege
- Flexibilität, Zuverlässigkeit und Gründlichkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft zur guten Kommunikation und ein freundlicher Umgang.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an den Kath. Kindergarten St. Ulrich, Hans-Georg-Kluckert-Platz 1, 77787 Nordrach. Bei Fragen steht Ihnen die Kindergartenleitung Andrea Neumaier unter Tel. 07838/255 oder kiga.nordrach@free-net.de zur Verfügung.

Termine und Veranstaltungen

(wenn nicht anders vermerkt im Pfarrheim)

Änderungen im Pfarrbüro

Aufgrund der Büroübergabe und weiteren Veränderungen ist das Pfarrbüro vom 11.01. bis 22.01. 2016 geschlossen. Es besteht die Möglichkeit, eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Die Nachrichten werden regelmäßig abgehört. Ansonsten können Sie sich auch gerne an die anderen Büros unserer Seelsorgeeinheit wenden. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Pfarrer Bonaventura Gerner

Sternsinger

Liebe Pfarrgemeinde! Am 4. und 5. Januar 2016 waren wieder 18 Kinder und Jugendliche als Sternsinger in unserer Pfarrgemeinde unterwegs. Die Kinder und Jugendlichen haben an diesen Tagen 2.643,00 Euro für das Kapuzinerprojekt in Albanien eingesammelt. Den Kindern und Jugendlichen, die an diesen zwei Tagen unterwegs waren, möchte ich hiermit ein ganz herzliches Dankeschön sagen. Danke auch den Vätern und Müttern, welche den Fahrdienst übernommen haben. Dank auch der Winkelwaldklinik, der Klausenbachklinik, der Franz-Alexanderklinik und dem Hotel Morada, die den Kindern ein Mittag- bzw.

Abendessen bereitgestellt haben. Dankeschön auch an alle, die die Aktion während der Vorbereitung und Durchführung mit Ihrer Hilfe unterstützt haben. Danke aber auch allen, die die Sternsinger aufgenommen haben, und mit ihrer Spende zu dem Ergebnis beigetragen haben.

Br. Pirmin, Diakon

Kath. öffentliche Bücherei im Pfarrheim:

Geöffnet: Sonntag, von 10.30 – 11.30 Uhr.
Dienstag, von 16.00 – 17.30 Uhr. Die Ausleihe ist kostenlos!

Altenwerk Nordrach

Am **Mittwoch, 27. Januar 2016, um 14 Uhr** findet der erste Seniorennachmittag im neuen Jahr im Pfarrheim statt. Alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde, aber auch Gäste sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Im Namen der Vorstandschaft

Herbert Vollmer

Pfingstreise des Bildungswerks Nordrach

Am **Montag, 25. Januar 2016, um 19 Uhr** findet eine **Vorinformation im Pfarrheim in Nordrach** statt. Interessenten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Nähere Informationen bei Herbert Vollmer, Tel. 07838/96969, mail@familie-vollmer.de.

Erstkommunion 2016

Der nächste Elternabend findet am **27. Januar um 20.00 Uhr** im großen Saal, Pfarrheim Nordrach, statt.

Information

Die **Toten der Woche** werden ab nächster Woche wieder regelmäßig veröffentlicht.

Tag der Sozialstation

Der Tag der Sozialstation findet am Sonntag, 17.1., in Zell statt.

Sitzung des Pfarrgemeinderates

Wir laden alle interessierten Bürger und Bürgerinnen zu der Sitzung des Pfarrgemeinderates am **Dienstag, 26. Januar 2016 um 20.00 Uhr im Chorsaal Biberach** ein.

Eltern-Kind-Gruppe:

für Eltern mit Kindern bis zu 3 Jahren

1. Gruppe im Jugend-Eckraum des Pfarrheims

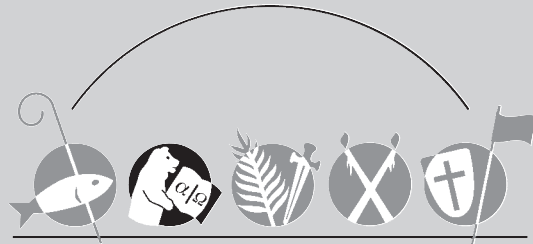
dienstags 9.15 – 11.00 Uhr

Nähere Info bei Ines Eisenmann, Tel. 0176 64018186.

2. Gruppe im Turnraum des Kindergartens

dienstags 15.00 – 17.00 Uhr

Nähere Info bei Silvia Feger, Tel. 07838/955377.



Kath. Kirchengemeinde St. Gallus Oberharmersbach

Adresse: Dorf 44, 77784 Oberharmersbach
Telefon 0 78 37 / 2 33
Fax 0 78 37 / 16 39
e-Mail pfarre.oberharmersbach@se-zell.de
Internet www.se-zell.de

Pfarrbüro: Öffnungszeiten: Mo. 15.30 – 17.30 Uhr
Di. und Fr. 9.00 – 11.00 Uhr

Seelsorge: **Gemeindereferentin Judith Müller**
Telefon 0 78 37 / 9 25 96 01 (Büro)
0 78 37 / 92 25 19 (Privat)
e-Mail judith.mueller@se-zell.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Weitere Seelsorgerinnen und Seelsorger
siehe unter »Seelsorgeeinheit Zell a. H.«

Wir gedenken der Toten der Woche

17.01.1995	Peter August Schnaiter
17.01.2014	Irene Nock, led.
18.01.2010	Berta Schneider geb. Braun
19.01.2004	Johanna Isenmann geb. Braun
20.01.2012	Paul Bruder
21.01.1998	Friedrich Müller, Untere Krochte
21.01.2014	Ulrich Hug
22.01.1999	Wilhelm Schwarz, Grünwinkel
22.01.2004	Raimund Brucher
22.01.2014	Maria Mathilde Isenmann geb. Schwarz
23.01.1994	Leopold Dreher

Nachrichten

Neues Verkündblatt

Liebe Gemeinde,

noch ist die neue Form des Verkündblattes etwas ungewohnt. Doch ich hoffe, Sie finden sich bald zurecht – in Zukunft finden sie die Gottesdienstordnung für die gesamte Seelsorgeeinheit gleich zu Beginn der kirchlichen Nachrichten!

Ihnen allen eine gute und gesegnete Woche

Mit herzlichen Grüßen

Judith Müller

Tag der Sozialstation am Sonntag, 17.01.2016

Sie alle sind recht herzlich zu einem informativen und unterhaltsamen Nachmittag in das Kulturzentrum Zell und die Räume der Sozialstation eingeladen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den allgemeinen Nachrichten der Seelsorgeeinheit.

Danksagung

Advent und Weihnachten

Lange ersehnt, mit vielen Vorbereitungen verbunden und nun schon wieder vorbei – der adventliche und weihnachtliche Festkreis im Kirchenjahr – wir möchten es nicht versäumen uns bei allen zu bedanken, die auf unterschiedlichste Art und Weise zu einem besinnlichen Advent und festlichen Weihnachtserlebnissen beigetragen haben:

- den vielen fleißigen Helfern und Helferinnen für die Vorbereitung und Agnes Serrer für die musikalische Gestaltung des Roratergottesdienstes,
- der Oberharmersbacher Stubenmusik und Michaela Neuberger für die adventliche Besinnung und Einstimmung auf das Weihnachtsgeheimnis,
- der Lobpreisgruppe, die uns Zeit zum Innehalten geschenkt hat,
- den Schülern und Schülerinnen der 3. Klasse für das eindrückliche Krippenspiel, all jenen Eltern, die für den Aufbau und Abbau der Kulissen und die Unterstützung bei den Proben und während dem Spiel mitgewirkt haben, den Geschwistern Nicole Lehmann, Julia Rombach, Mirjam Lehmann, Helga Rombach, Lydia Rombach und Hannah Rombach, Selina Vollmer, Silja und Andreas Lehmann für die musikalische Begleitung der nachmittäglichen Krippenfeier,

- all den Frauen für die Gestaltung des immer wieder großen Anklang findendens wunderbaren Kirchenschmuckes und Weihnachtsweges,
- Franz Huber, Marc Herrmann und allen, die beim Aufbau der Krippe und dem Schmücken der Bäume geholfen haben, den Musikern und Musikerinnen der Miliz und Trachtenkapelle für die festlich klangvolle Einstimmung an Heilig Abend,
- den Damen und Herren des Kirchenchores unter Leitung von Herrn Müller, den Damen und Herren des Gesangsvereines Frohsinn unter Leitung von Frau Himmelsbach, unseren Organisten Herrn Jilg, Herrn Frtisch, Herrn Benson und Herrn Torge für die festliche Gestaltung der Gottesdienste,
- unseren Aushilfsmessnern Herrn Detlef Schwarz und Herrn Franz Huber mit tatkräftiger Unterstützung von Marc Herrmann, allen MinistrantenInnen, LektorInnen und KommunionhelferInnen, den Damen und Herren, welche die Kirche auf Hochglanz gebracht haben und Frau Breig für die Kirchenwäsche,
- Lucia Schießl für das Abholen des Friedenslichtes,
- den Mädchen und Jungen, die den Sternsingerdienst übernommen haben und Hildegard Lehmann, Gertrud Huber und Ingrid Laufer für die Vorbereitung, Begleitung und Unterstützung der Sternsingeraktion (siehe unten)

Ihnen und euch allen ein herzliches Vergelt's Gott – Ihre und eure Dienste haben dazu beigetragen, dass vieles leichter wurde, dass die Seele aufatmen durfte und dass Gott ankommen konnte – mitten unter uns! **Monika Bleier und Judith Müller**

Sternsinger

Liebe Gemeinde,

zu Beginn des neuen Jahres haben sich auch in unserer Gemeinde wieder Kinder als Sternsinger auf den Weg gemacht um den Segen Gottes zu Ihnen in Ihre Häuser und Wohnungen zu bringen. Dabei wurden sie an vielen Türen freundlich empfangen und konnten so rd. 8.200,00 Euro sammeln. Für Ihre großzügige Spendenbereitschaft bedanken wir uns auch im Namen von Hildegard Lehmann, Gertrud Huber und Ingrid Laufer, bei Ihnen allen recht herzlich.

Mit dem gesammelten Geld soll die katechetische Kinder- und Jugendarbeit der Kapuzinermission in Albanien unterstützt werden.

Vielen Dank auch an Monika Bleier, Martina Lehmann, Fridolin Laufer und Christa Jilg, die uns gerne bei der Begleitung der Sternsinger unterstützt haben.

Ebenso ein herzliches Dankeschön an Familie Schäck vom Gasthaus Hubertus, sowie an Familie Schneider von der »Vesperstube Langenberg« für die freundliche und gute Bewirtung unserer Sternsinger.

Und natürlich ein besonderer Dank an unsere Sternsinger: Jakob Witschel, Sebastian Volk, Leonie Huber, Mathilda Franke, Sophia Huber, Timo Lehmann, Konstantin Witschel, Gabriel Nock, Magdalena Laufer, Julia Lehmann, Vincent Lehmann, Jonas Lehmann, Jakob Huber, Sonja Serrer und Lara Lehmann.

Danke, dass ihr wieder bereit wart bei der Aktion mitzumachen und dafür ein paar Tage eurer Ferien geopfert habt.

Ihnen allen nochmals ein herzliches Vergelt's Gott.

Termine / Veranstaltungen

Kath. öffentliche Bücherei St. Gallus:

Bücherausgabe: Sonntag, 10.30 – 11.30 Uhr, im Pfarrhaus.
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00 – 19.00 Uhr.

Erstkommunion:

Am Donnerstag, 21.01.2016, um 20.00 Uhr, findet im Pfarrhaus der Elternabend zum Thema Sakrament der Versöhnung statt. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Krabbelgruppe:

Donnerstag, 9.30 – 11.00 Uhr, Pfarrzentrum, für Kinder von 6 Mon. – 3 Jahre – Nähere Infos und Anmeldung bei Julia Rombach, Tel. 9229933.

Minis/Schola/Junglektoren:

Alle, die ihren Gutschein zu Weihnachten noch nicht bekommen haben, können diesen nach dem Gottesdienst in der Sakristei abholen.

Missio/Sternsinger:

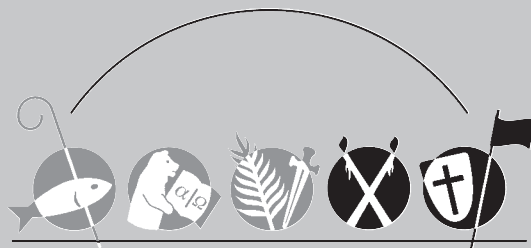
Die neuen Hefte sind eingetroffen, bitte zu den Bürozeiten abholen.

Senioren-gymnastik:

Mittwoch, 15.00 Uhr, Pfarrzentrum.

Kollekten

Die **Adveniat-Kollekte** erbrachte den Betrag von 1.669,95 Euro, das **Missionsoffer der Kinder** 214,44 Euro und die **Afrika-Kollekte** 312,95 Euro. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.



Kath. Kirchengemeinden
St. Blasius Biberach
St. Mauritius Prinzbach

Adresse: Friedenstraße 28, 77781 Biberach
Telefon: 07835/3347
Fax: 07835/549974
e-mail: pfarre.biberach@se-zell.de

Pfarrbüro: Öffnungszeiten
Mo.: 9.00 – 11.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr
Di. u. Fr.: 9.00 – 11.00 Uhr

Seelsorge: **Gemeindereferent Markus Kaupp-Herdick**
Tel.: 07835/549975 (Büro), 0163/8035382 (Privat)
e-mail: markus.kaupp-herdick@se-zell.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung.
Weitere Seelsorgerinnen und Seelsorger siehe unter Seelsorgeeinheit Zell a.H.

Danke an alle Sternsinger, Helfer und Spender!

Wieder haben die Sternsinger in Biberach und Prinzbach den Segen in die Häuser gebracht und Spenden für Kinder in Not gesammelt. Begleiter und Helfer im Hintergrund sorgten mit ihrem Einsatz dafür, dass die Sternsingeraktion gelingen konnte.

Wir sagen allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!
Den vielen Spendern für die großzügigen Gaben ein herzliches Vergelt's Gott.

In Biberach wurden gespendet: 5.209,71 €
In Prinzbach wurden gespendet: 1.475,25 €

Für die Gemeindeteams von Biberach und Prinzbach
Erika Rieger, Nicole Fonteiner u. Markus Kaupp-Herdick

»Vergelt's Gott allen«

Wir sagen allen, die sich das ganze Jahr über für unsere Pfarrgemeinden ehrenamtlich engagieren ein herzliches Dankeschön.

Im Namen der gesamten Pfarrgemeinden ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön. Vieles wäre unmöglich, wenn Sie nicht mitmachen und sich engagieren würden.

Erika Rieger Gemeindeteam Biberach
Nicole Fonteiner Gemeindeteam Prinzbach

Markus Kaupp-Herdick
Gemeindereferent

Tag der Sozialstation

Der Tag der Sozialstation findet am Sonntag, 17. Januar 2016, in Zell a. H. statt. Bitte beachten Sie hierzu auch die Meldungen unter der Rubrik »Seelsorgeeinheit«.

Vortrag: »Wir für Burkina e.V.«



Der Verein »Wir für Burkina e.V.« stellt sich vor. Burkina Faso ist das 7.ärmste Land der Welt. Kinder und Jugendliche müssen zuhause arbeiten anstatt zur Schule zu gehen und trotzdem kommen sie aus dem Teufelskreis der Armut kaum heraus. Um diese Situation zu verbessern, widmete sich der Hausacher Verein »Wir für Burkina e.V.« der Verbesserung der Bildung und der Infrastruktur in dem kleinen burkinischen Dorf Douroula. Welche Wege der Verein einschlug um die Armut durch die Bildung zu überwinden und welche Projekte in Zukunft anstehen, werden Sie an diesem Abend durch einen mit vielen Bildern bestückten und emotionsreichen Vortrag erfahren. Termin: **Dienstag, 19. Januar 2016, 19.30 Uhr.** Ort: Pfarrheim Steinach. Referentinnen: Mitglieder des Vereins. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten.

Ortl. Leiter, Konrad Dold

Herzliche Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeindeteams Biberach

am Montag, 25. Januar 2016, um 20.00 Uhr in der Arche Noah.

Die Hauptpunkte der Tagesordnung sind:

- Öffentliche Frageviertelstunde
- Bericht aus dem Stiftungsrat
- Rückblick Weihnachten
- Rückblick Sternsinger
- Besuchsdienst Pflegeheime
- Termine 2016
- Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für das Gemeindeteam

Erika Rieger

Erstkommunion 2016

Der nächste Elternabend findet am **27. Januar um 20.00 Uhr** im großen Saal, Pfarrheim Nordrach statt.

Sitzung des Pfarrgemeinderates

Wir laden alle interessierten Bürger und Bürgerinnen zu der nächsten Sitzung des Pfarrgemeinderates am **Dienstag, 26. Januar 2016, um 20.00 Uhr im Chorsaal Biberach** ein.

Die Tagesordnungspunkte entnehmen sie bitte den gemeinsamen kirchlichen Nachrichten der Seelsorgeeinheit.

Liebe Kinder und Jugendliche,

unsere nächsten Probeterminen sind am:

**19. Januar, 27. Januar, 17. Februar,
24. Februar, 9. März, 16. März**

von 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr in der Arche Noah.

Bitte bei uns abmelden, falls jemand weiß, dass er nicht kommen kann. Wir freuen uns auf euch!

Ilka Heizmann und Tina Huber



Prinzbach

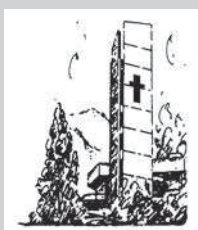


Danke an alle Sternsinger, Helfer und Spender!

Wir sagen allen Beteiligten, vor allem Katharina Ams, ein herzliches Dankeschön! Den vielen Spendern für die großzügigen Gaben ein herzliches Vergelt's Gott.

In Prinzbach wurden gespendet: 1.475,25 Euro.

Für das Gemeindeteam
Prinzbach **Nicole Fonteiner**



Evang. Kirchengemeinde Zell a.H.

Pfarrbüro: Kirchstraße 14 b, 77736 Zell a.H.
Seelsorger: Pfarrer Reinhard Monninger
Sekretärin: Kerstin Räßle
Telefon: 07835-3083, **Fax:** 07835-549786
E-Mail: evang-pfarramt-zell@t-online.de
Homepage: www.eki-zell.de

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstags, mittwochs u. freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags von 8.30 bis 10.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten freuen wir uns über Ihre Nachricht auf dem Anrufbeantworter u. rufen baldmöglichst zurück.

Wochenspruch:

»Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.«
(Jes 60,2)

Es ist herrlich, wenn die Sonne sich nach einem kalten Wintermorgen in Reifkristallen spiegelt. Es ist herrlich, wenn sich Gottes Nähe in einem Menschen zeigt und tiefe Geborgenheit ins Herz einkehrt. Es ist ein Geschenk, wenn wir nach einer dunklen Nacht oder hinter allen Wolken die Sonne erkennen, von der Paul Gerhardt sagt: »Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesus Christ.«

Nach langer Gefangenschaft kehrt das Volk Israel in die Heimat zurück und hört das Trostwort: *Über dir geht auf der*

Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Die dunkle Zeit muss weichen, wenn Gottes Herrlichkeit aufgeht wie die Sonne. Ängste und Sorgen erscheinen beim Sonnenaufgang Gottes in einem anderen Licht und verlieren ihren letzten Schrecken. Auch wenn die Weihnachtszeit mit dieser Woche zu Ende geht, gilt und bleibt die Zusage der Nähe Gottes in Jesus dem Menschenkind. Er ist bereit, uns in dem Labyrinth des Lebens den richtigen Weg zu zeigen und er gibt uns auch die Kraft, seinen Weg zu gehen.

»Lass uns deine Herrlichkeit ferner sehn in dieser Zeit und mit unsrer kleine Kraft üben gute Ritterschaft! Erbarm dich, Herr!«

Ihr Pfarrer Reinhard Monninger

Sonntag, 17. Januar, 10.00 Uhr:

Gottesdienst zum Tag der Sozialstation (Pfarrer Monninger)

Montag, 18. Januar, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr:

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Evangelischen Gemeindesaal. Bei Kaffee und Kuchen geht es um die Jahreslosung 2016 - Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet (Jesaja 66,13).

Montag, 18. Januar, 17.00 Uhr:

Evangelischer Kirchenchor.

Dienstag, 19. Januar:

Keine Seniorengymnastik - Winterferien bis einschließlich 9. Februar!

Die Krabbelgruppen treffen sich zur gewohnten Zeit.

Mittwoch, 20. Januar, 15.00 bzw. 16.00 Uhr:

Konfirmandenunterricht.

Mittwoch, 20. Januar, 20.00 Uhr:

Bibelkreis im Evangelischen Gemeindesaal.

Mittwoch, 20. Januar, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr:

Aftershowparty des Weihnachtsmusicals im Evangelischen Gemeindesaal

Alle Mitwirkenden, auch die Eltern, sind herzlich Willkommen. Es werden Ausschnitte der Videoaufnahme des Weihnachtsmusicals gezeigt, auch für Essen und Trinken ist gesorgt.

Freitag, 22. Januar, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr:

KIGODINA Kindergottesdienstmittag im Evangelischen Gemeindesaal. Zum Nachmittag mit Spielprogramm, einer biblischen Geschichte und einer Kleinigkeit zu Essen und Trinken sind alle Kinder von 5 bis 12 Jahren herzlich eingeladen.

Freitag, 22. Januar, 19.30 Uhr:

Ökumenischer Singkreis »Fermate«.

Gemeinde Jesu lädt ein

Die »Gemeinde Jesu« lädt am **Sonntag, 17. Januar**, zum Gottesdienst ein. Er findet um **10 Uhr** im Kultur- und Vereinszentrum (kleiner Saal) statt. Außerdem werden jeden Dienstag

Bibel- und Gebetsabende abgehalten. Treffpunkt ist um 20 Uhr in der Zeller Straße 30 in Zell-Unterentersbach. Nähere Informationen bei Elke Baumann (Tel. 07835/1884).

Neuapostolische Kirche Süddeutschland



Sonntag, 17.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst.
Donnerstag, 21.01.	20.00 Uhr	Gottesdienst.
Sonntag, 24.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst.
Donnerstag, 28.01.	20.00 Uhr	Gottesdienst mit Bezirks-älteste Braun.
Sonntag, 31.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst in Offenburg, Glaserstr. 1.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!
Weitere Auskünfte erteilt: Gemeindevorsteher Pr. J. Herrmann, Tel. 07835 3525, R. Standke, Tel. 07835 547730 od. Di. Markus Steiner, Tel. 07835 4510410.

Informationen über die Neuapostolische Kirche Süddeutschland im Internet: <http://www.nak-sued.de> & <http://cms.nak-offenburg.de/Gengenbach.14054.0.html>.

Jehovas Zeugen Versammlung Haslach

Versammlung Haslach
Günther Heiss, Steinacherstraße 11,
77716 Haslach
Jehovas Zeugen im Internet: www.Jehovaszeugen.de

Samstag, 16. Januar 2016

18.00 Uhr: Biblischer Vortrag. Thema: »Nimm die Zeit, über geistige Dinge nachzusinnen« - 1. Timotheus 4:15, 16.

18.40 Uhr: Wachturm-Bibelstudium. Thema: »Jehova ist der Gott der Liebe« - 1. Johannes 4:8.

Mittwoch, 20. Januar 2016

19.00 Uhr: Unser Leben und Dienst als Christ. Besprechung biblischer Themen und fortlaufender Kurs im Vermitteln der biblischen Botschaft.

19.45 Uhr: Bibelkurs wie man den Glauben gottesfürchtiger Personen nachahmen kann. Thema: »Samuel - Er wuchs heran bei Jehova« - 1. Samuel 2:18.

Diese Zusammenkünfte werden im **Königreichssaal in Hausach**, Barbarastraße 22, durchgeführt. Interessierte Personen sind herzlich eingeladen. Jehovas Zeugen in Haslach: Tel. **07832/3232**, Internet: **www.jw.org**.

Gemeinsame Bekanntmachungen



Angebote im Haus La Verna auf dem Abtsberg in Gengenbach:

Sonntag, **17.01.2016** (10:00 - 17:00 Uhr) laden wir ein zum: „Ein Tag für mich - ich gehe meinen Weg ... zur Achtsamkeit“. Leitung: Sr. Stefanie Oehler, Christel Bengel, Pfr. Dr. Bernhard Kraus. Bitte anmelden.

Am Montag, **18.01.2016** (14:30 - 17:30 Uhr) findet im Franziskuskeller kreatives Tönen statt zum Thema: „Wege zu sich selbst, meine Maske lege ich ab“. Leitung: Regina Wagner, Sr. Stefanie Oehler. Bitte anmelden.

Am Dienstag, **19.01.2016**, laden wir ein um 17:30 Uhr zur Anbetungsstunde, danach um 18:30 Uhr zum Gottesdienst.

Neu: Mittwoch, **20.01.2016** (09:00 - 16:00 Uhr) Workshop Gesundheitsmanagement: „Habe ich meine Zeit im Griff oder hat sie mich?“ Umgang mit Zeit und Entspannung.

Leitung: Doris Lehmann, Prof. Dr. Bernd Feininger. Bitte anmelden.

Neu: Bibel heute auf dem Abtsberg für Familien, Alleinerziehende und Eltern am Sonntag, **24.01.2016** (9:00 - 16:00 Uhr) zum Thema: „Biblische Geschichten neu entdecken“ durch wichtige Gestalten der Bibel oder Themen, die uns heute beschäftigen: Spannend und unterhaltsam für alle. Leitung: Prof. Dr. Bernd Feininger, Pia Löffler. Bitte anmelden.

Neu: Dienstag, **26.01.2016** (19:30 - 21:00 Uhr) Informations- und Gesprächsabend mit Film zum Thema: „Wir glauben an Gott Vater, Sohn und Heiligen Geist - warum Christen an die Dreifaltigkeit glauben“. Leitung: Prof. Dr. Bernd Feininger, Pfr. Josef Läufer.

Freitag, **29.01.** (18:00 Uhr) bis Sonntag, 31.01.2016 (13:00 Uhr) bieten wir Lebenshilfe aus der Logotherapie an zum Thema: „Begegnung mit dem inneren Team“. Leitung: Sr. Veronika Stein, Sr. Angelucia Fröhlich. Bitte anmelden.

Vorschau: „Fastnacht einmal anders“ vom Freitag, 05.02. (15:00 Uhr) bis Montag, 08.02.2016 (11:00 Uhr) zum Thema: „Ich will mich wieder freuen können. Leben aus der Quelle des Heils“. Leitung: Sr. Angelucia Fröhlich, Sr. Hannah Bohn. Bitte anmelden.

Auskunft und Anmeldung an: Haus La Verna, Spoleto e. V., Auf dem Abtsberg 4a, 77723 Gengenbach, Tel. 07803/601445, E-Mail: Spoleto@t-online.de, Internet: www.spoleto-gengenbach.de.

Einladung zur Generalversammlung des Landfrauenbezirks Haslach i. K.

am Donnerstag, 28. Januar 2016, mit Neuwahlen des Bezirksvorstandes

Liebe Landfrauen, zu unserer Generalversammlung am 28.01.2016 möchten wir euch herzlich einladen. Wir treffen uns um **19.30 Uhr** im Gasthaus Ochsen in Fischerbach. Dieses Jahr mit einem interessanten und wichtigen Vortrag zum Thema „TTIP“. Wir freuen uns auf viele Landfrauen.

Tageordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht der Kassiererin
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Vortrag von Heribert Schramm zum Thema "Welche Veränderungen bringt TTIP in der Landwirtschaft und für die Verbraucher"
7. Podiumsdiskussion mit MdL Sandra Boser, MdL Kandidatin Marion Gentges, MdL Karl Rainer Kopf zum Vortrag und aktuellen Themen der Landespolitik
8. Verschiedenes

Wir freuen uns über Euer Kommen



Gemeinsame Bekanntmachungen

Freitag, 15. Januar 2016

LANDRATSAMT ORTENAUKEIS



MERKBLATT zum Jugendschutz

Jugendschutz ist wichtig und geht alle an. Die wichtigsten Gesetze im Zusammenhang mit Veranstaltungen sind das Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit (JuSchG) und das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG). Im Folgenden verzichten wir bewusst auf den genauen Gesetzeswortlaut. Vielmehr sollen die wichtigsten Inhalte verständlich ausgedrückt werden.

1. Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit (JuSchG)

a) Wichtige Begriffe:

– Kinder und Jugendliche (im Sinne dieses Gesetzes)

Kind ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

Jugendlicher ist, wer 14 aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

– Erziehungsbeauftragte Person

Eine erziehungsbeauftragte Person nimmt Erziehungsaufgaben nach Absprache mit den Eltern wahr. Dies kann jede Person über 18 Jahre sein, die in der Lage ist, Erziehungsaufgaben zu erfüllen – im Verein beispielsweise die Gruppenleiterin.

– Öffentlichkeit

Dazu gehören Orte und Veranstaltungen, die allgemein zugänglich sind und dort gilt das Jugendschutzgesetz.

b) Einzelne Regelungen:

§ 10 JuSchG : Rauchen in der Öffentlichkeit

Jugendliche unter 18 Jahren dürfen in der Öffentlichkeit nicht rauchen und ihnen dürfen auch keine Zigaretten verkauft oder angeboten werden.

Wichtig: Auch dann nicht, wenn es die Eltern erlauben!

Als Veranstalter sollten Sie darauf achten.

§ 9 JuSchG: Alkoholische Getränke

Sogenannte harte Alkoholika, darunter fallen beispielsweise Schnäpse, Liköre, Rum, Wodka, Whisky, Cognac oder andere branntweinhaltige Getränke, dürfen nicht an Minderjährige abgegeben werden, sondern nur an Erwachsene ab 18 Jahren.

Grundsätzlich gilt, dass Getränke, die Branntwein enthalten weder an Kinder noch an Jugendliche abgegeben werden dürfen. Dies gilt unabhängig davon, wie groß die darin enthaltene Menge an Branntwein ist. Deshalb dürfen alle sogenannten **Alkopops wie z.B. Rigo, Smirnoff oder Bacardi Breezer nicht an Kinder und Jugendliche verkauft werden!**

Bier oder Wein darf an 16-jährige Jugendliche abgegeben werden. Falls der Thekendienst unsicher ist, wie alt der junge Mensch ist, ist es sinnvoll, sich den Personalausweis zeigen zu lassen. Sind die Eltern dabei, ist eine Abgabe (Bier, Wein) auch an 14-jährige Jugendliche erlaubt.

Wichtig: Die Vereine bzw. Veranstalter müssen bedenken, dass die Beschränkung bzw. das Verbot nicht nur für die Abgabe sondern auch für den **Konsum** von Alkohol gilt. D.h., es sollte darauf geachtet werden, dass ein unerlaubter Konsum von Alkohol (gemäß den hier genannten Altersstufen) unterbunden wird. Klassisches Beispiel: Das Mitbringen von eigenen alkoholischen Getränken.

Die Vereine sollen zwar die Gemeinschaft fördern, aber wenn Kinder und Jugendliche dabei sind, darf das nicht über den Ausschank von Alkohol geschehen.

Die Erwachsenen im Verein sollten im Interesse der Jugendlichen überlegen, wie sie dieses Verbot unterstützen können.

§ 5 JuSchG: Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen

a) Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen eine öffentliche Tanzveranstaltung nicht ohne Begleitung einer erziehungsbeauftragten Person besuchen.

Ausnahmen:

- Wenn der Veranstalter ein anerkannter Träger der Jugendhilfe ist (z.B. Jugendzentrum, Jugendverband, Verein mit Anerkennung, usw.) und es sich um eine Jugendveranstaltung handelt.
- Wenn die Tanzveranstaltung im Rahmen der Brauchtumspflege stattfindet oder künstlerischer Betätigung (Zunftabend) dient.

In diesen Fällen darf die Anwesenheit von Kindern bis 22.00 Uhr und von Jugendlichen unter 16 Jahren bis längstens 24.00 Uhr gestattet werden. Werden die Kinder oder Jugendlichen von den Eltern oder einer erziehungsbeauftragten Person begleitet, entfallen die Alters- und Zeitgrenzen, wobei wichtig ist, **dass die Minderjährigen auch tatsächlich beaufsichtigt werden müssen**.

b) Jugendliche ab 16 Jahren dürfen längstens bis 24:00 Uhr anwesend sein.

– Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht soll Kinder und Jugendliche vor Gefährdungen schützen. Sie müssen vor möglichen Gefahren gewarnt und auf die Folgen eines falschen Verhaltens hingewiesen werden. Falls es erforderlich ist, muss ein Verbot verhängt werden.

Die Aufsichtsperson muss während der Veranstaltung in der Lage sein, den Schutz der ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen tatsächlich zu gewährleisten.

2. Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Mithilfe bei Veranstaltungen

Helfer sind manchmal schwer zu bekommen. Könnte da nicht der Nachwuchs hinter der Theke Getränke oder Würstchen verkaufen?

§ 5 JArbSchG: Verbot der Beschäftigung von Kindern

Grundsätzlich ist die Beschäftigung von Kindern verboten.

§ 2 JArbSchG: Kind, Jugendlicher (im Sinne dieses Gesetzes)

Kind ist, wer noch nicht 15 Jahre alt ist.

Jugendlicher ist, wer 15 aber noch nicht 18 Jahre alt ist. Jugendliche dürfen grundsätzlich nur zwischen 6:00 und 20:00 Uhr beschäftigt werden. Wenn sie über 16 Jahre alt sind, dürfen sie auf Grund von Sonderregelungen im Gaststättengewerbe längstens bis 22:00 Uhr arbeiten. Außerdem ist darauf zu achten, dass Jugendliche täglich nicht mehr als 8 Stunden beschäftigt werden dürfen.

Unser Tipp: Wenn Jugendliche bei Veranstaltungen mithelfen, sollte dies nicht unbedingt an der Theke sein (zumindest nicht beim Alkoholausschank!), sondern vielleicht beim Richten von belegten Brötchen.

§ 6 JArbSchG: Behördliche Ausnahmen für Veranstaltungen (bei bezahlten Auftritten)

Bezahlte Auftritte außerhalb der Brauchtumspflege werden laut Jugendarbeitsschutzgesetz als Beschäftigung von Kindern gesehen und sind genehmigungspflichtig. Hier ist es möglich eine Genehmigung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde - das ist in unserem Landkreis das Gewerbeaufsichtsamt (Landratsamt Ortenaukreis) - einzuholen. Wenn Sie Fragen zum Jugendschutz haben, können Sie sich an den Beauftragten für Jugendarbeit und Jugendschutz beim Jugendamt wenden (Marion Stumm, Tel. 0781 805 9765, marion.stumm@ortenaukreis.de).

Amt für Waldwirtschaft – Forstbezirk Offenburg:

Neue Förderrichtlinie für »Nachhaltige Waldwirtschaft«

Erste Antragsabgabe bis Ende Januar

Forstliche Maßnahmen im Privatwald des Kalenderhalbjahres 2016 wie:

- Jungbestandspflege
- genehmigte Erstaufforstung bisher landwirtschaftlich genutzter Flächen,
- Pflege von Naturverjüngung
- Kultursicherung (im Zeitraum von 5 Jahren nach geförderter Aufforstung)
- Nachbesserung von Kulturmaßnahmen,
- Wiederaufforstung nach Schadereignissen,
- Weiterentwicklung von Beständen in naturnahe stabile Bestände
- Umbau von Nadelreinbeständen oder nicht standortsgerechten Beständen
- Vorbau,
- Fahrwegeneubau
- Grundinstandsetzung von Wasserableitungen an Fahrwegen
- Bodenschutzkalkung
- Seilkraneinsatz
- Erstellung von Betriebsgutachten

können nach der Förderrichtlinie Nachhaltige Waldwirtschaft (VwV NWW)“ bezuschusst werden.

Förderanträge können **bis zum 31. Januar (1. HJ) bzw. 31. Juli (2.HJ)** angenommen werden. Eine frühzeitige Antragstellung ist aufgrund längerer Zeiträume bis zur Bewilligung (Förderzusage des Landes) unbedingt zu empfehlen. Antragsformulare sind digital verfügbar unter: http://www.foerderung.landwirtschaft-bw.de/pb/_Lde/Startseite/Foerderwegweiser/-NWW+_Foerder_+und+Zahlungsantraege_+Unterlagen+_2014_2020_.

Hilfe und Beratung zur Förderfähigkeit und der Zuwendungshöhe vorgesehener Maßnahmen und Projekte erhalten sie von unseren örtl. zuständigen Forstrevierleitern und vom Forstbezirk Offenburg, Prinz-Eugen-Straße 2, 77654 Offenburg, Tel 0781-805 7258, E-Mail: dietmar.traegner@ortenaukreis.de.

Abwasser Zweck Verband

Kinzig- und Harmersbachtal

Verbandskläranlage Biberach

Tel. 0 78 35/63 40-0, Fax 0 78 35/63 40-20,
Bereitschaftshandy 01 75/4 33 48 50

Kanalaufseher: Tel. 0 78 35/63 40-13, Fax 0 78 35/63 40-20,
Handy 01 75/4 33 48 51

Anlieferung von Brennschlempe

Die Anlieferung von Brennschlempe aus dem Verbandsgebiet auf die Kläranlage in Biberach ist kostenlos.

Bitte beachten Sie folgende Anlieferungszeiten:

Mo. – Do.: 7.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Fr.: 7.00 bis 11.30 Uhr. Nachmittags geschlossen!

Sa.: 8.00 bis 9.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten kann keine Brennschlempe entgegengenommen werden!



Schließung der Deponien und Wertstoffhöfe

Die Deponien und Wertstoffhöfe des Ortenaukreises sind am **Samstag, dem 30. Januar 2016**, wegen einer betriebsinternen Fortbildungsveranstaltung **geschlossen**. Hinweis: Deponie und Wertstoffhof »Kahlenberg« in Ringsheim sind wie gewohnt von 8.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Weinbau-Informationsabend

Das Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis veranstaltet einen Weinbau-Informationsabend. Am **Mittwoch, 20. Januar 2016, werden um 19.00 Uhr** verschiedene Referenten im Rathaussaal in Ettenheim, Rohanstraße 16, zu aktuellen weinbaulichen Themen referieren. Neben der weit verbreiteten Holzkrankheit Esca, wird der Einsatz von Blattdüngern im Weinbau vorgestellt. Hinweise zum Pflanzenschutz 2016 werden durch die Weinbauberatung ergänzt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an der Veranstaltung wird mit zwei Stunden als Fortbildungsnachweis für die Sachkunde anerkannt.

Welche Botschaften liefern die Zahlen meines Buchführungsabschlusses?

Um erfolgreich zu sein ist es notwendig den Ausgangspunkt zu kennen und realistische Ziele zu verfolgen. Mithilfe einer ausführlichen Buchführungsanalyse und der anschließenden Interpretation der Ergebnisse, lassen sich Pläne und Strategien erarbeiten, wodurch die anvisierten Ziele erreicht werden können. Anhand des Jahresabschlusses eines Beispielbetriebes wird der Aufbau eines Abschlusses dargelegt. Des Weiteren wird einerseits die Aussagekraft des Gewinns beleuchtet und andererseits die wichtigsten Kennwerte und welche Aussagen sich davon ableiten lassen, herausgearbeitet. Die Veranstaltung des Amtes für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis findet am **Donnerstag, 21. Januar 2016, um 19:30 Uhr** in der Prinz-Eugen-Str. 2 in Offenburg statt. Teilnehmerzahl begrenzt; Anmeldung unter 0781/805-7100 oder landwirtschaftsamt@ortenaukreis.de erforderlich.

Gemeinsame Bekanntmachungen

Verband Badischer Klein- und Obstbrenner e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Verband veranstaltet am **Dienstag, dem 26. Januar, um 20 Uhr** im Gasthaus Ochsen in Fischerbach eine Bezirksversammlung gemeinsam für die Bezirke Wolfach/Gutach und Harmersbachtal.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung durch den Bezirksvorstand
- 2) Vortrag von Herrn Dr.F.Ahrens vom Ministerium für Ländl. Raum und Verbraucherschutz, Baden-Württemberg
Fördermöglichkeiten für Kleinbrenner
- 3) Aussprache über aktuelle Themen
- 4) Beschlussfassung über Zusammenlegung der Bezirke
- 5) Neuwahl des Bezirksvorstandes
- 6) Schlusswort

Gewerbe-Akademie Offenburg:

Wissen in CAD Inventor 3D aufbauen und vertiefen

CAD ist heute ein wichtiges Instrument, wenn es um Konstruieren und Zeichnen geht. Nun bietet die Gewerbe Akademie Offenburg für alle Absolventen des Grundkurses CAD-Inventor 3D **ab dem 18. Januar 2016** einen Aufbaukurs und ab dem 7. März einen Vertiefungskurs an. Im Aufbaukurs werden umfangreiche Konstruktionsaufgaben erarbeitet. Dazu gehören Zeichnen mit 2D, Explosionszeichnungen, Bewegungsanimation und fotorealistische Darstellung. Im Vertiefungskurs wird es noch komplexer mit benutzerspezifischen Programmeinstellungen und 3D. Erfahrene Praktiker vermitteln neues Wissen zur Arbeits- und Programptimierung durch eine ausgedehnte Systemnutzung. Der Lehrgang ist zertifiziert. Die Weiterbildungskosten können unter bestimmten Voraussetzungen auf Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert werden. Weitere Informationen erteilt die Gewerbe Akademie Offenburg, Telefon 0781 793 111 oder im Internet unter www.wissen-hoch-drei.de.

Der Sozialverband VdK informiert:

Sprechstunden Sozialverband VdK Regionalgeschäftsstelle Offenburg

Die nächsten Sprechstage des Sozialrechtsreferenten Herr Krellmann finden statt in der VdK-Regionalgeschäftsstelle Offenburg, Hauptstraße 108.

Sprechzeiten-Termin im Januar 2016
jeweils dienstags, 19.01., und 26.01.
zusätzlich donnerstag, 21.01., und 28.01.

Nur nach telefonischer Terminvereinbarung! Tel.-Nr.: 0781 / 92 36 68-0.

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u.a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

Informationsabend an den Beruflichen Schulen Wolfach

am Donnerstag, 21. Januar 2016, von 18.00 – 20.00 Uhr

Am Donnerstag, 21. Januar 2016, findet von 18:00 bis 20:00 Uhr an den Beruflichen Schulen Wolfach, Ostlandstraße 33, eine Informationsveranstaltung statt. Schüler und Eltern können sich über die einzelnen Vollzeit-Schularten an den Beruflichen Schulen Wolfach informieren. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, an Rundgängen und umfangreichen Demonstrationsvorführungen in den Fachräumen, Labors und Werkstätten teilzunehmen.

Folgende Schularten werden um 18:00 und um 19:00 Uhr vorgestellt:

1-jährige Berufsfachschule mit der Fachrichtungen Metalltechnik: Aufbauend auf dem Hauptschulabschluss vermittelt diese Schulart eine berufliche Grundqualifikation und einen guten allgemeinbildenden Einstieg ins Berufsleben. Viele Firmen schätzen diese Grundbildung hoch ein und bieten ihren Auszubildenden einen Vorvertrag an. Der Besuch dieser Schulart kann das erste Ausbildungsjahr ersetzen.

Berufseinstiegsjahr: Voraussetzung ist ein Hauptschulabschluss. Als Vollzeitschule erweitert diese Schulart die Allgemeinbildung und bietet zusätzlich berufliche Grundkenntnisse in den Berufsfeldern Holztechnik und Gastgewerbe. In zahlreichen praxisnahen Projekten und durch individuelle Förderung werden die Schülerinnen und Schüler auf die sozialen und fachlichen Anforderungen des Arbeitslebens vorbereitet. Ein Praktikum in einem Betrieb rundet das Ausbildungsprogramm ab.

Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf: Diese Schulart führt mit Bestehen der Abschlussprüfung zu einem dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsabschluss. In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Betrieben und in den schuleigenen Werkstätten wird den Jugendlichen die Möglichkeit geboten, sich beruflich zu orientieren. Neben der Vertiefung der Allgemeinbildung stehen die Vermittlung von Sozialkompetenz und die Befähigung zum selbstständigen Arbeiten im Vordergrund. Auch Schüler ohne/bzw. mit geringen Deutschkenntnissen können aufgenommen werden.

2-jährige Berufsfachschule: Bereits nach der 8. Klasse der Werkrealschule/ Gemeinschaftsschule/Realschule haben Schülerinnen und Schüler die Zugangsvoraussetzungen für diese Schulart erfüllt, sofern sie im Versetzungszeugnis nach Klasse 9 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch mindestens die Note „befriedigend“ erreicht haben. Diese Schüler erhalten dann zeitgleich mit den Werkrealschülern den Mittleren Bildungsabschluss, haben jedoch den Vorteil zusätzlich noch berufliche Grundqualifikationen zu erwerben, was ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt erhöht. Selbstverständlich ist es auch möglich, die Schulart nach Erlangen des Hauptschulabschlusses ohne Notenhürde oder nach dem Versetzungszeugnis in die zehnte Klasse ebenfalls ohne Notenhürde zu besuchen. Nach erfolgreichem Abschluss der 2-jähr. Berufsfachschulen kann ein Berufliches Gymnasium besucht werden.

Fachrichtung Metalltechnik und Elektrotechnik: Eine Fachschulreife in diesem Bereich vergrößert bei vielen Betrieben die Chance auf einen Ausbildungsplatz und kann auch zu einer Verkürzung der Ausbildungszeit führen. Die theoretischen und praktischen Fächer bereiten ebenso auf eine duale Ausbildung wie auf den Besuch des Technischen Gymnasiums optimal vor.

Fachrichtung Ernährung und Gesundheit: Gerade in diesen Bereichen bestehen nach wie vor hervorragende Chancen auf einen späteren Ausbildungsplatz und auf eine sichere Arbeitsstelle. Für soziale und pflegerische Berufe ist diese Fachrichtung eine hervorragende Vorbereitung.

1-jähr. Berufskolleg I Technik: Diese einjährige Vollzeitschulart baut auf dem Mittleren Bildungsabschluss auf. Im Mittelpunkt stehen die Fächer Medientechnik und Grundlagen der Technik. Schülerinnen und Schüler vertiefen darüber hinaus ihre Kenntnisse in den allgemeinbildenden Fächern und qualifizieren sich für den Besuch der Berufskollegs II. Über ein Praktikum wird auch auf den direkten Einstieg ins Berufsleben vorbereitet.

1-jähr. Berufskolleg II Technik: Ein qualifizierter Abschluss des einjährigen Berufskollegs Technik I ist die Zugangsvoraussetzung für diese Vollzeitschulart, die bereits erworbene Kenntnisse in Medientechnik und Technischer Physik erweitert. Am Ende steht die Fachhochschulreifeprüfung. Mit Zusatzunterricht ist außerdem die Berufsqualifikation „Technischer Kommunikationsassistent/in“ möglich.

1-jähr. Berufskolleg (FH): Wer über einen Mittleren Bildungsabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder umfangreiche praktische Erfahrung in der Berufswelt verfügt, kann nach dem Besuch dieser einjährigen Vollzeitschulart die Fachhochschulreifeprüfung ablegen. Die Beruflichen Schulen Wolfach bieten hier die gewerbliche oder kaufmännische Fachrichtung als Profulfächer an.

Berufliches Gymnasium: Das Gymnasium baut auf einen Mittleren Bildungsabschluss auf und führt in 3 Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Technisches Gymnasium mit Fachrichtung Mechatronik: Dieses Profil richtet sich an den aktuellen Bedürfnissen der Industrie aus. Durch Verknüpfung von Elementen aus dem traditionellen Bereich Maschinenbau mit Elektrotechnik, Informatik und computergesteuerten Prozessen (z. B. CAD), werden für die Schüler praxisnahe Einblicke in industrielle Prozesse, auch in Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus Industrie und Wirtschaft geboten.

Sozialwissenschaftliches Gymnasium: Diese Schulart schließt eine Lücke in der Region. Mit den Profulfächern Pädagogik und Psychologie bietet sie ein Abitur mit Ausrichtung auf eine spätere Tätigkeit im sozialwissenschaftlichen Bereich.

Desweiteren wird an diesem Abend in einer eigenen Veranstaltung über das in diesem Jahr vom Regierungspräsidium Freiburg neu eingeführten **Online-Anmeldeverfahren** für das Berufskolleg 1 sowie die Beruflichen Gymnasien informiert.

Für alle Schularten gilt, dass an den Beruflichen Schulen Wert auf eine praxisorientierte Bildung auf dem neusten Stand der Technik und Wissenschaft gelegt wird. Die Zusammenarbeit mit Betrieben in der Region wird durch den Förderverein der Beruflichen Schulen Wolfach unterstützt und nimmt einen hohen Stellenwert ein. Zahlreiche Lehrkräfte mit Erfahrung in der freien Wirtschaft bringen ihre diesbezüglichen Kenntnisse im Unterricht mit ein. Nach dem Motto „Kein Abschluss ohne Anschluss“ werden die Schülerinnen und Schüler beim Übergang in den Beruf durch entsprechende Informationsveranstaltungen optimal unterstützt.

Über alle Bildungsangebote liegen ausführliche Merkblätter vor. Weitere Informationen erteilt auch das Sekretariat der Beruflichen Schulen Wolfach unter der Telefonnummer 07834/83489-0 oder im Internet: www.bs-wolfach.de. Da in den vergangenen Jahren die schuleigenen Parkplätze nicht ausreichend waren, **stehen die Parkplätze der Dorotheenhütte unterhalb der Schule am Infoabend ebenfalls zur Verfügung.**

Sprechtag der französischen Arbeitsverwaltung Pôle Emploi bei der INFOBEST Kehl/Strasbourg

Die INFOBEST Kehl/Strasbourg bietet einmal monatlich einen Sprechtag mit einem zweisprachigen Berater des Pôle Emploi Elsass an.

Im Falle von Arbeitsplatzverlust oder bei drohender Arbeitslosigkeit berät der Experte von Pôle Emploi in individuellen Gesprächen nicht nur zu leistungsrechtlichen Fragen oder zu der Frage, ob ein Arbeitslosengeldanspruch in Frankreich besteht, sondern auch zur grenzüberschreitenden Mobilität während der Arbeitslosigkeit.

Der nächste Sprechtag findet am **Dienstag dem 19.01.2016, von 9.00 bis 12.00 Uhr** bei der INFOBEST Kehl/Strasbourg statt.

Terminvereinbarungen bei der INFOBEST Kehl/Strasbourg sind telefonisch, per E-Mail oder vor Ort unbedingt erforderlich.

INFOBEST Kehl/Strasbourg, Rehfusplatz 11, D-77694 Kehl, Tel. D: 0 7851 94 79 0, Tel. F : 03 88 76 68 98, E-Mail: kehl-strasbourg@infobest.eu.

Start für neuen Qualifizierungskurs zur Tagesmutter

Am **20.2.2016** startet ein neuer Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen. Die TeilnehmerInnen werden auf allen für die Kindertagespflege relevanten Gebieten geschult. Dabei werden Themen zur Organisation der selbstständigen Tätigkeit wie rechtliche Grundlagen, Vertragsgestaltung mit den Eltern, Betreuungsgeld und dessen Versteuerung, notwendige Versicherungen, Zuschussmöglichkeiten und vieles mehr besprochen.

Ein weiterer Themenschwerpunkt sind pädagogische Fragestellungen wie die Betreuung von Kindern unter drei Jahren oder der Umgang mit problembelasteten Kindern. Es wird ein besonderes Augenmerk auf die Förderung von Kindern im Alltag gelegt, denn hier bietet die Kindertagespflege Möglichkeiten, die keine Institution bieten kann. Vor allem die ganz Kleinen profitieren von den kleinen Gruppen von maximal drei Kindern unter drei Jahren in der Überschaubarkeit des familiären Rahmens, den die Kindertagespflege bieten kann. Aber auch größere Kinder werden ergänzend zu Kindergarten und Schule von Tagespflegepersonen betreut. Viele Tagesmütter entwickeln im Laufe der Zeit ein eigenes Profil und bilden sich dem entsprechend gezielt weiter. Die Kindertagespflege beim Diakonischen Werk im Kinzigtal bietet nach der Erstqualifizierung ein vielfältiges kostenfreies Fortbildungsprogramm an.

Der Qualifizierungskurs umfasst 160 Unterrichtseinheiten á 45 Min. und kostet 280 €, wobei nach einem Jahr Tätigkeit als Tagespflegeperson 210 € rückerstattet werden. Kursorte sind Offenburg, Hausach und Lahr, die Bildung von Fahrgemeinschaften ist möglich. Zwei erfahrene Fachkräfte leiten den Kurs, unterstützt von zahlreichen Referenten, die in ihr jeweiliges Fachgebiet Einblick geben werden.

Wer sich für die Tätigkeit als Tagespflegeperson interessiert kann sich umfassend am Dienstag, den 26.01.2016, um 17.30 Uhr umfassend beim Diakonischen Werk in der Eichenstraße 24 in 77756 Hausach informieren. Wir sind auch gerne über Mail: Ingrid.Kunde@diakonie.ekiba.de oder Telefon: 07831 9669-0 oder 9669-12 für Interessenten erreichbar.

Ortenauer Forum

Leitsätze zur Seelsorge auf dem Land

Mit der Zukunft der Seelsorge im ländlichen Raum beschäftigt sich ein Vortrags- und Diskussionsabend im Rahmen des „Ortenauer Forums“, der von der Katholischen Landvolk Bewegung (KLB) angeboten wird. Die Veranstaltung findet am Montag, 25. Januar 2016, um 20 Uhr im Katholischen Gemeindehaus Ortenberg, Obere Matt 13, statt. Unter dem Titel „Land stärken, Leben fördern, Glauben säen“ stellt Dr. Thomas Dietrich, Landvolkpfarrer der Erzdiözese Freiburg, zehn Leitsätze vor, die den Weg in die Zukunft weisen können. Für den Abend wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von zwei Euro erhoben. Weitere Informationen gibt es im Diözesanbüro der KLB, Telefon 0761/5144-235.

Tageselternverein Kinzigtal e.V.:

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder des Tageselternvereins Kinzigtal e.V.,

zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung am **Donnerstag, 28. Januar 2016, um 18.30 Uhr** im Gruppenraum des Diakonischen Werkes in der Eichenstraße in Hausach laden wir herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Kassenbericht
2. Entlastung des Vorstandes
3. Jahresbericht (mit Rückblick, Entwicklung u. Veränderungen in der Kindertagespflege Kinzigtal)
4. Maßnahmen zur Stärkung der Kindertagespflege
5. Jahr der Kindertagespflege und Aktionen
6. Sonstiges, Wünsche, Anträge

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und grüßen Sie

Natascha Schmidt, 1. Vorsitzende

Kurs „Heiteres Bewegungstraining“

Ein Abendkurs „Heiteres Bewegungstraining“ (Lachyoga) findet am Donnerstag, dem 21. Januar um 19.30 Uhr im Ortenau Klinikum in Offenburg St. Josefsklinik statt. Der etwa einstündige Kurs bietet Entspannung nach Feierabend und gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, die Kraft des Lachens und Atmens mit Musik und Meditation zu entdecken. „Sich etwas Gutes tun und eine Stunde vom Alltag abschalten“, beschreibt Kursleiter Bernhard Stunder, Diabetesberater und Lachyoga-Trainer, das Ziel des Kurses.

Lachyoga ist eine ganzheitliche Methode, die mit einfachsten Mitteln natürliche Kräfte mobilisiert. Körperliche und seelische Gesundheit wird genau so gefördert wie mentale Energien. Durch das Lachen finden die Teilnehmer leichten Zugang zu Kreativität, Intuition und unbewussten Potentialen. Humor, Kontaktfreude und gegenseitige Akzeptanz werden entwickelt und verstärkt. Indem die Gefühlsebene aktiviert wird, entsteht ein liebevollerer Umgang mit Mitmenschen und auch mit sich selbst. Gleichzeitig werden die Abwehrkräfte des Körpers gestärkt und die Lebensfreude wird erhöht.

Kursteilnehmer sollten bequeme Kleidung und eine Trinkflasche mitbringen. Die Veranstaltung ist nicht geeignet für Personen mit akuten Infekten und nach Operationen!

Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 01779253151 oder per E-Mail: bernhard.stunder@web.de" bernhard.stunder@web.de.

Krebserkrankungen:

Umgang mit belastenden Gefühlen

Über den „Umgang mit belastenden Gefühlen bei Krebserkrankungen“ spricht Bernd Hug, Diplompsychologe, Psychotherapeut und Psychoonkologe am Ortenau Klinikum in Offenburg, am Donnerstag, dem 28. Januar um 18 Uhr im Ortenau Klinikum in Offenburg St. Josefsklinik.

An Krebs erkrankte Menschen müssen sich mit vielem Neuen auseinandersetzen. Dazu zählen häufig auch Gefühle, die die meisten Betroffenen bis dahin nie dermaßen intensiv erlebt hatten: Ängste, Hilflosigkeit, Verzweiflung, Wut oder Sehnsucht nach Rückzug können in ständigem Wechsel auftreten oder unvermittelt aufflackern. Was kann helfen, mit diesen Gefühlen konstruktiv umzugehen?

Im Gespräch mit den Teilnehmern erläutert der Referent, der seit über 30 Jahren als Psychoonkologe tätig ist, welche praktischen Schritte sich beim Umgang mit belastenden Gefühlen bewährt haben. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Leben Krebs Leben“ des Onkologischen Zentrums Ortenau statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationsabende über das breite Bildungsangebot an den Kaufmännischen Schulen Offenburg

Zähringerstraße 37 – 39, 77652 Offenburg

1. Das sechsjährige Wirtschaftsgymnasium (6WG) können Schülerinnen und Schüler einer Haupt-/Werkrealschule, einer Realschule und eines Gymnasiums besuchen, wenn sie nach Klasse 8 versetzt wurden. Als Abschluss wird die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erworben.

2. Das dreijährige Wirtschaftsgymnasium (3WGW/3WGI/3WGF) setzt einen Mittleren Bildungsabschluss oder die Versetzung in die Klasse 10 eines Gymnasiums des achtjährigen Bildungsganges voraus. Neben einer soliden Allgemeinbildung werden berufstheoretische Bildungsinhalte im Bereich Wirtschaft vermittelt. Als Abschluss wird die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erworben, die zum Studium aller Fachrichtungen an allen Universitäten und Hochschulen berechtigt. Alternativ zu dem klassischen 3-jährigen Wirtschaftsgymnasium mit dem Profil „Wirtschaft“ (3WGW) wird auch das Profil „Internationale Wirtschaft“ (3WGI) und das Profil „Finanzmanagement“ (3WGF) angeboten.

Das Profil „Internationale Wirtschaft“ trägt der immer stärkeren Internationalisierung und Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft sowie einer international ausgerichteten Hochschulausbildung Rechnung. Auch die Wichtigkeit von Fremdsprachen im Allgemeinen sowie die überragende Bedeutung der englischen Sprache als Konferenz- und Verhandlungssprache im Besonderen werden berücksichtigt. Die Schüler im Profil „Internationale Wirtschaft“ erhalten zusätzlich zum Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife ein Zertifikat über das Bestehen des „Internationalen Abiturs am Wirtschaftsgymnasium in Baden-Württemberg“.

Das Profil „Finanzmanagement“ beinhaltet in verstärktem Maße die finanzwirtschaftliche Sichtweise sowohl auf betriebliche Prozesse als auch auf private Fragestellungen aus allen Lebensphasen. Der vertiefte Umgang mit einer finanzwirtschaftlich orientierten Sichtweise ermöglicht ein vernünftiges zukünftiges Handeln der jungen Menschen, dient einer beruflichen Profilierung für anspruchsvolle Tätigkeiten und Führungspositionen in Wirtschaft und Verwaltung und fördert letztlich auch die Studierfähigkeit der Abiturientinnen und Abiturienten.

3. Die zweijährige Berufsfachschule – Wirtschaftsschule – (2BFW) bietet Schülerinnen und Schülern mit Hauptschulabschluss die Möglichkeit, die Fachschulreife (Mittlerer Bildungsabschluss) zu erwerben.

4. Das einjährige Kaufmännische Berufskolleg (BK1) hat als Zugangsvoraussetzung den Mittleren Bildungsabschluss bzw. die Versetzung in die Klasse 10 eines Gymnasiums und vermittelt eine theoretische und praktische kaufmännische Grundausbildung.

5. Das einjährige Kaufmännische Berufskolleg (BK2) baut auf dem BK1 auf, führt zur Fachhochschulreife und über Zusatzunterricht und Zusatzprüfung zum Abschluss „Staatlich geprüfte(r) Wirtschaftsassistent(in)“.

6. Das zweijährige Kaufmännische Berufskolleg Fremdsprachen (2BKFR) setzt den Mittleren Bildungsabschluss voraus bzw. die Versetzung in die Klasse 10 eines Gymnasiums und vermittelt umfassende Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen, führt zur Fachhochschulreife und über Zusatzunterricht und Zusatzprüfung zum Abschluss „Staatlich geprüfte(r) Wirtschaftsassistent(in)“.

7. Das einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife (BKFR) baut auf dem Mittleren Bildungsabschluss und einer abgeschlossenen kaufmännischen Berufsausbildung auf und führt zur Fachhochschulreife.

Die auf den ersten Blick verwirrende Vielfalt des Bildungsangebots der Kaufmännischen Schulen Offenburg wird an den Informationsabenden im Detail vorgestellt; bei dieser Gelegenheit können auch alle Fragen von Eltern und Schülerinnen und Schülern konkret beantwortet werden. Weitere Vorabinformationen unter www.ks-og.de, Menüpunkt Bildungsangebot/Anmeldung.

Informationsabende über das Bildungsangebot:

- Montag, 25. Januar 2016, 19:00 Uhr für 3WGW, 3WGI, 3WGF, 2BFW, 1BKFR
 - Dienstag, 26. Januar 2016, 19:00 Uhr für BK1, BK2, BKFR
 - Mittwoch, 27. Januar 2016, 19:00 Uhr für 6WG
- Anmeldeschluss: 1. März 2016 (außer 6WG)

Info:Tel: 0781 805-8100 Zentrale, Fax: 0781 805-8101
 0781 805-8117 3WGW, 3WGI, 3WGF, Fax: 0781 805-8101
 0781 805-8118 BK1, Fax: 0781 805-8102
 0781 805-8119 BKFR, BK2, BFW, BKFR, Fax: 0781 805-8102
 0781 805-8122 BFW, Fax: 0781 805-8102

Bildungszentrum Offenburg

Selbsthilfe bei Burnout und Depression – Vortrag

Unter Burnout und Depression leiden immer mehr Menschen. Die Ursachen sind vielschichtig. In dem Vortrag werden Wege aufgezeigt, wie man sie überwinden und wieder Freude am Leben finden kann. Interessierte und Betroffene erwartet ein informativer Abend mit vielen Impulsen und kleinen Entspannungsübungen für den Alltag.

Termin : Donnerstag, 21. Januar, 19.00 Uhr

Referentinnen: Gabriele Mühl und Alexandra Börsig

Kosten: 5 Euro

Anmeldung nicht erforderlich

Ort und Information: Bildungszentrum Offenburg, Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39, 77652 Offenburg, Tel.: 0781/925040; info@bildungszentrum-offenburg.de, www.bildungszentrum-offenburg.de

Wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Vortrag und Workshop

Unter dem Stichwort „Gewaltfreie Kommunikation“ ist dieses Konzept bekannt geworden. Der Vortrag am 25. Januar bietet einen ersten Einblick, im Workshop ab 17. Februar werden einige Themen mit Übungen vertieft.

Die wertschätzende Kommunikation bietet einen Weg der Persönlichkeitsentwicklung hin zu einer einfühlsamen, wertschätzenden Haltung – sich selbst und anderen gegenüber.

Gewaltfreie Kommunikation ist einfach und leicht verständlich, so dass erste Schritte im privaten wie beruflichen Alltag gleich umgesetzt werden können.

Vortrag: Montag, 25. Januar, 20 Uhr, Kosten: 7 Euro.

Workshop: viermal Mittwoch ab 17. Februar, 20 – 22 Uhr, Kosten: 66 Euro, Anmeldung erforderlich.

Referenten: Tobias Lehmann und Rudolf Mazzola

Anmeldung für den Workshop (bis 10.02.) und Ort: Bildungszentrum Offenburg, Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39, 77652 Offenburg, 0781 9250-40; www.bildungszentrum-offenburg.de

Kleiner Trauer-Knigge

Erstbegegnung mit trauernden Menschen

In der Begegnung mit Trauernden kommen Fragen: Wie kann ich trauernden Menschen hilfreich begegnen? Wie kann ein Kondolenzschreiben aussehen? Angemessene Worte, Zeichen und Gesten können ein Samenkorn für einen gelingenden Trauerweg werden. Die erfahrene Trauerbegleiterin Brigitte Wörner bietet Hilfestellung und Tipps.

Referentin: Brigitte Wörner

Termin: Freitag, 29. Januar, 19 Uhr

Gebühr: 25 Euro

Ort: VHS Offenburg, Amand-Goegg-Str. 2 - 4

Anmeldung bis 20. Januar bei der VHS Offenburg

Weitere Informationen: Bildungszentrum Offenburg, Tel. 0781 9250-40; www.bildungszentrum-offenburg.de

Veranstaltungen der AWO Elternschule im Januar 2016:

Kurs: „Ich will verstehen was du wirklich brauchst – Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern“

In liebevoller Verbindung bleiben, auch wenn es zu Hause einmal anstrengend wird, verstehen, was Kinder mit ihrem „schwierigen“ Verhalten ausdrücken wollen und Konfliktlösung, bei der alle bekommen, was sie brauchen: das wünschen sich Eltern - und Kinder.

Im Seminar erhalten Sie konkrete Anregungen, wie ein wertschätzender Umgang mit Kindern, speziell im Kindergarten –und Grundschulalter erlernt und eingeübt werden kann.

Wann: Dienstag, 19.01.2016, 19 - 21 Uhr

Wo: Kulturzentrum Obere Fabrik, Fabrikstraße 5 in Zell a.H.

Gebühr: 30 €

Anmeldung unter: Home: www.awo-elternschule-kinzigtal.de,
oder Mail an: elternschule-kinzigtal@awo-ortenau.de, oder Tel: 0781 / 20 55 08 10

Anmeldeschluss: 15.01.2016

Kurs: „Babymassage – Zeit für Einander, Entspannung für Sie und Ihr Baby“

Babymassage – Zeit für Einander, Entspannung für Sie und Ihr Baby
Berührung ist Nahrung für die Seele...

Die wesentlichen Vorteile der Babymassage:

- Förderung der Bindung zwischen Eltern und Kind
- Stimulation von Kreislauf, Nerven- und Immunsystem
- Stimulation der Verdauung, Linderung von Koliken
- Entspannung von Eltern und Kind
- Kontakt und Austausch mit anderen über das Elternsein und seine Herausforderungen

Hinweis:

Bitte 1-2 dicke Handtücher mitbringen, Geeignete Massageöle sind vorhanden

Wann: Mittwochs, 20.01.2016, 27.01., 03.02., 10.02., 17.02., und 24.02.2016, 9.30 - 11 Uhr

Wo: Yogazentrum „Body in balance“, Grabenstraße 19, Gengenbach

Gebühr: 72 € für 6 Termine

Anmeldung unter: Home: www.awo-elternschule-kinzigtal.de,
oder Mail an: elternschule-kinzigtal@awo-ortenau.de, oder Tel: 0781 / 20 55 08 10

Vortrag: „Achtung Baustelle – Pubertät als Herausforderung für die Eltern“

Achtung Baustelle! – Pubertät als Herausforderung
Pubertät bedeutet körperlichen, seelischen und geistigen Umbau bei den jungen Menschen. Das Leben ist eine Baustelle – und das Zimmer auch! Die Entwicklung zu einer eigenständigen Persönlichkeit ist nicht nur eine zentrale Aufgabe für die Jugendlichen, sondern fordert auch von den Eltern Schritte des Loslassens und der Neuorientierung. An diesem Abend gibt es Informationen zur Pubertät und es wird dargestellt, was junge Menschen brauchen um diese Entwicklungsaufgabe erfolgreich zu meistern und wie Eltern und Jugendliche diese stürmische Zeit gemeinsam gut bewältigen können.

Wann: Donnerstag, 21.01.2016, 19.30 Uhr

Wo: Bildungszentrum Ritter von Buss, Kirchstraße 17-18, Zell a.H.

Gebühr: 6 €

Anmeldung unter: Home: www.awo-elternschule-kinzigtal.de,
oder Mail an: elternschule-kinzigtal@awo-ortenau.de, oder Tel: 0781 / 20 55 08 10

Kurs: „Gesunde Ernährung? Kinderleicht – Wir kochen Apfelmus“

Nach einer kurzen Einführung in eine gesunde und kindgerechte Ernährung, haben die Kinder die Möglichkeit, ihr neu erlerntes Wissen gleich in die Tat umzusetzen und zusammen gesunden und leckeren Apfelmus zu kochen und gemeinsam zu verzehren.

Bei dieser Veranstaltung lernen die Kinder spielerisch die Ernährungsgrundregeln kennen und bekommen Informationen zu einem maßvollen Umgang mit Zucker.

Für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

Wann: Freitag, 22.01.2016, 15.30 – 17 Uhr (ca.)

Wo: Herlinsbachschule, Herlinsbachweg 14, Wolfach

Gebühr: 6 € pro Kind, inklusive Material

Anmeldung unter: Home: www.awo-elternschule-kinzigtal.de,

oder Mail an: elternschule-kinzigtal@awo-ortenau.de, oder Tel: 0781 / 20 55 08 10

Vortrag: „Hat mein Kind nun AD(H)S oder nicht?“

Kinder an sich sind eine Herausforderung für alle Eltern. Dies gilt für die verschiedenen Entwicklungsphasen und umso mehr, wenn ein Kind durch bestimmte Verhaltensmerkmale auffällt: Es fällt dem Kind schwer bei der Sache zu bleiben, manchmal findet es „die Bremse“ nicht, explodiert leicht. Trotzdem wird getrödel, vor & während der Hausaufgaben. Und dann wieder etwas in der Schule vergessen... Schnell kommt da von irgendwoher ein Hinweis auf AD(H)S.

Dieser Elternabend soll darüber aufklären, was AD(H)S genau ist, wer & wie es diagnostiziert wird und natürlich vor allem: Wie können wir als Eltern, Familie oder andere Bezugspersonen damit umgehen?

Wann: Mittwoch, 27.01.2016, 19.30 Uhr

Wo: Caritashaus (Giebelsaal), Sandhaaststr. 4, Haslach

Gebühr: 6 €

Anmeldung unter: Home: www.awo-elternschule-kinzigtal.de,

oder Mail an: elternschule-kinzigtal@awo-ortenau.de, oder Tel: 0781 / 20 55 08 10

Kurs: „Was stärkt die Mutter?“

Mütter nähren...zweifello. Von Anfang an, in vielerlei Hinsicht. So gedeihen Kinder.

Was aber brauchen Mütter, um den vielfältigen Anforderungen von Familie, Alltag, Beruf, Partnerschaft, und, und, und gerecht zu werden? Was braucht es, um gut in Balance zu bleiben? Und was ist mit eigenen Wünschen, Sehnsüchten...

Ein Tag Zeit für diese Fragen und mögliche Antworten, ein Tag, an dem es nur um Sie geht – gönnen Sie sich diese Auszeit und Stärkung.

Wann: Samstag, 30.01.2016, 9 – 17 Uhr mit Mittagspause

Wo: Kulturzentrum Obere Fabrik, Fabrikstraße 5, Zell a.H.

Gebühr: 65 €

Anmeldung unter: Home: www.awo-elternschule-kinzigtal.de,

oder Mail an: elternschule-kinzigtal@awo-ortenau.de, oder Tel: 0781 / 20 55 08 10

Vortrag: „Neurofeedback und Wahrnehmungstraining – sanfte Hilfe bei AD(H)S & Konzentrationsproblemen“

Gedanken bewegen

Viele Kinder sind heute den Schulanforderungen nicht mehr gewachsen. Sie können sich nicht lange genug konzentrieren und sind oft überfordert. Schnell werden Diagnosen wie AD(H)S, Legasthenie oder Dyskalkulie verteilt. Immer häufiger wird dann zu leistungssteigernden Medikamenten gegriffen.

Neurofeedback, Lateral- oder Wahrnehmungstraining sind wissenschaftlich untersuchte Methoden, mit denen die Ursachen für Lern- und Konzentrationsprobleme ermittelt und gezielt beseitigt werden können – und zwar frei von Nebenwirkungen! Beim Neurofeedback z. B. lernen Kinder, aber auch Erwachsene ihre Gehirntätigkeit zu beobachten und dann zu steuern. Dadurch reguliert sich das Zusammenspiel der Hirnregionen, das wiederum hat positive Auswirkungen auf Konzentration, Verhalten, Intelligenz, Impulsivität, Lernvermögen und emotionales Wohlbefinden. Ing.-Pädagogin Kerstin Schartel stellt die neuen Methoden genauer vor.

Wann: Dienstag, 02.02.2016, 19.30 Uhr

Wo: Graf Heinrich Schule, Hauptstraße 7, Hausach

Gebühr: 6 €

Anmeldung unter: Home: www.awo-elternschule-kinzigtal.de,

oder Mail an: elternschule-kinzigtal@awo-ortenau.de, oder Tel: 0781 / 20 55 08 10.